

werden. Den Auswärtigen des Bundes energisch zuleibe zu gehen, sei eine der wichtigsten Aufgaben der Gesetzgebung. (Beifall.) Abg. S. (Soz.) führte Beschwerde über nicht genügende Berücksichtigung der Arbeiterwünsche. Die Auflösung der Jugendorganisationen sei eine Vergeudung der Arbeiter. Seine Partei müsse der Jugend ihre Ideale wiedergeben. (Lachen rechts.) Staatssekretär Dr. Debes erklärte hierauf, daß allezeit ein großes Interesse an der kulturellen Hebung des Arbeiterstandes bestehe. Was in der Sozialgesetzgebung bis jetzt geschehen sei, habe die Sozialdemokratie nicht unterläßt. Ein gut geleiteter Arbeiter sei das Beste, was sich ein Volk für seine Entwicklung wünschen könne. Wenn die Sozialdemokratie so hoch auf die Hebung des Arbeiterstandes hinwirke, so sei dies doch nur dem ungenügenden deutschen Stande zu danken. (Stürmische Zustimmung, Lachen bei den Soz.) Die Berücksichtigung des liberalen Vereinigtes sei doch ein Beweis für die fortschreitende Entwicklung auch auf anderen Gebieten. Er verweise darauf, daß die Anträge für das Vaterland bedeute. Den Vorschlägen im Budgetvertrage werde fortgesetzt die größte Aufmerksamkeit geschenkt, doch sei ein erhebliches Wirken eines Vertrauens zweifelhaft. (Beifall.) Abg. W. I. (Land.) meinte, bei angemessener Bewegungsfreiheit werde das Handwerk seinen Weg weiter finden und lehnte den großen Beschäftigungsantrag ab. Abg. Fr. v. G. (Soz.) betonte, daß sich die wirtschaftliche Lage der Arbeiter fortgesetzt gebesse. Diese Hebung sei dem höchsten Wertungen zu danken, vor allem dem preussischen Abgeordnetenrat. Der Frage des Arbeitsbeschäftigungsmittels müsse endlich näher getreten werden. Mitleidensfragen werden von dem jetzigen Staatssekretär wohlwollender behandelt als von seinem Vorgänger. Das Tarifvertragswesen sei noch keineswegs reif für ein geschlossenes Eingreifen. Die Wohnungssituation müsse weiter vorwärts kommen. Nachdem nach Abg. F. u. d. (nl.) ausführlich die rechtliche Seite des Tarifvertragswesens erörtert hatte, verlas er das Haus auf Mittwoch.

Frankreich und England.

Kurz nachdemir haben sich in neuerer Zeit zwei Staatskrisen über Italien und Trage die entente cordiale amlic geäußert. Als in der französischen Deputiertenkammer von Rednern aus dem Hause bezweifel wurde, daß zwischen Frankreich und Großbritannien die Frage eines militärischen Zusammengehens zur Sprache gebracht, bezw. bestimmte Abmachungen für den Ernstfall getroffen seien, rief der damals noch im Amte befindliche Minister des Auswärtigen Wilson den Rednern zu: Was wissen Sie davon, ob Abmachungen bestehen? Herr Wilson ist bald darauf mit dem zweiten Ministerrat wiedergetreten und aus seinem Amte geschieden. Wäre er noch Minister des Auswärtigen, so hätte er jetzt leicht in eine unangenehme Lage kommen können, denn auf eine Kritik im englischen Unterhause, ob eine Militärkonvention zwischen Großbritannien und Frankreich abgeschlossen sei, hat der Großbritannienssekretär Mac Simon Wood mit einem glatten Nein geantwortet. Trotzdem dürfte berechtigter Anlaß gegeben sein, dieses Verhältnissen am grano salis zu verfolgen und sich an die ausdehrende Antwort des französischen Staatsmannes zu halten. Es ist noch nicht vergangen, daß englische Offiziere die zur Teilnahme an französischen Manövern kommandiert waren, die französischen Offiziere als ihre Kameraden geachtet haben, und daß diese bezeichnende Verbindlichkeit von französischer Seite erwidert wurde. Es ist ferner nicht vergangen, daß in Frankreich als Bedingung für den Abschluß bestimmter Vereinbarungen hinsichtlich eines militärischen Zusammenwirkens die Reorganisation der englischen Landarmee bezeichnet wurde. Nun ist an dieser Reorganisation im England Jahr für Jahr mit großer Eifer gearbeitet worden, und zwar, was bei Beratung des Militärbudgets im England wiederholt ausdrücklich ausgesprochen wurde, ist bei der Armeeform darauf Bedacht genommen worden, daß englische Truppen für Operationen außerhalb Englands Verwendung finden könnten. All der anderen Seite sind im englischen Parlament die Notwendigkeiten, die Frankreich im Laufe der letzten Jahre vorgenommen hat und augenblicklich wieder vornimmt, sehr beifällig begrüßt worden, ebenmäßig die Berufung des früheren Ministers des Auswärtigen Delcassé an die Spitze der Marineverwaltung zweifellos mit Mühe an den anderen Teilnehmern an der entente cordiale erfolgt ist und eine neue Verpflegung hinsichtlich des weiteren Ausbaues der französischen Kriegsmarine des weiteren scheint. Jedenfalls sind diese hier nur kurz skizzierten Vorgänge gewichtiger als Reimungsstimmen oder parlamentarische Unterhaltungen. Mit einer solchen Auffassung der Dinge steht auch nicht im Widerspruch, daß der genannte englische Staatsmann das Verhalten einer Militärkonvention betritten hat. Für die Bewertung seiner Antwort kommt sehr viel darauf an, was man unter dem Begriff Militärkonvention versteht. Und ferner bleibt zu befragen, ob Mr. Mac Simon Wood die gleiche bedingungslose Antwort erteilt hätte, wenn die Frage so gestellt worden wäre, ob nicht für den Fall, daß Großbritannien und Frankreich gemeinsam in internationale Komplikationen verwickelt würden, ein militärisches Zusammenwirken erfolgen würde. Wäre die Frage so gestellt worden, dann hätte der englische Staatsmann möglicherweise ähnlich ausweichend geantwortet, wie es nur wenige Tage früher Herr Wilson in der französischen Deputiertenkammer getan hat. Man wird also sagen können, daß die Reorganisation des Inhalts und der Tragweite der entente cordiale viel weniger an Reden und Erläuterungen als an die tatsächlichen Vorgänge und Umstände zu halten.

Deutsches Reich.

* Kauf deutsche Fabrikate! Der Ausschuss der Deutschen Turnerschaft richtet an alle Mitglieder der Deutschen Turnerschaft die Bitte, bei Bedarf von Turn- und Sportartikeln immer nur erste deutsche Fabrikate zu verlangen und zu beziehen, um auf diese Weise die deutsche Gewerbetätigkeit und die gerade in diesem Zweige so hochentwickelte Industrie Deutschlands fördern zu helfen. Zurzeit würden noch jährlich für fast zehn Millionen Mark derartige Artikel aus dem Auslande nach Deutschland eingeführt, obwohl die deutschen Waren mindestens den gleichen Wert wie die ausländischen haben.

* Vortrag vor dem Kaiser. Ueber den Vortrag, den der Kaiser am Montag im Jubiläumsumzug hörte, erzählt ein Blatt, daß der Vortragende der Geseimter Justizrat Prof. Dr. v. a. d. H. ein war, der über die Bedeutung der Rechtswissenschaft im Kampf ums Recht und in der Es war eine wissenschaftliche Studie, in der eine Karallele gezogen wurde zwischen der Bedeutung, die das römische und germanische Recht dem Menschen als solchem, wenn er Recht suche oder ihm sein Recht werden sollte, zuwage, und der herein heute bestehenden Auffassung. Während unsere Zeit keinen Menschen eine Sonderstellung einräumt, war dies im römischen und in den alten germanischen Ländern wesentlich anders. Der Vortragende bewies u. a. das längere bei den Römern zu sein, zu denen nach germanischem Recht die freitenden Parteien zugelassen wurden und durch die er nachzuweisen suchte, welche Stellung und Bedeutung der Mensch früher in der Rechtsgeschichte hatte. Der Kaiser war mit lebhaftem Interesse dem Vortragenden gefolgt, und liegend ihm nach Beendigung des Vortrages Anlaß zu einer längeren Unterhaltung mit Geheimrat Sellwig.

* Als Nachfolger des Gouverneurs von Samoa Dr. Solf wird in einer Berliner Korrespondenz der Kaiserliche Konsul von Tientsin, Legationsrat Knipping, genannt. Demgegenüber stellt die Neue politische Korrespondenz nach Erkundigungen an zuständiger Stelle fest, daß das Gouvernement von Samoa jetzt nicht frei und demnach auch nicht zu befehlen ist. Alle Werdungen nach Art der oben genannten können — mindestens für die nächsten Monate — schon pränumerando als müßige Kombinationen bezeichnet werden. Zurug sieht noch in seiner Weise, daß der Gouverneur Dr. Solf nicht, auch nicht nach nicht gänzlich gelöstem Gesundheitszustand — er war bekanntlich vor seiner letzten Reise von Samoa einige Zeitlang lebensgefährlich krank — nach völliger Wiederherstellung nicht doch in das von ihm jetzt mehr als einem Jahrzehnt verwaltete Schutzgebiet zurückkehren wird.

* Das militärische Prüfungsereignis. Nachdem während der letzten Wochen bereits eine größere Anzahl von Brigaden und Divisionskommanden berodachtet worden ist, erwartet man, die die „M. C.“ selbst, zum 22. d. M. ein weiteres Regiment, das sich auf noch höhere Posten erstrecken soll. Es ist bereits gemeldet worden, daß der Präsident des Reichs-Militär-Gerichts General der Infanterie von Lindemann demnächst in den Ruhestand zu treten beabsichtigt. Als seinen Nachfolger hat man den früheren Kriegsminister, jetzigen kommandierenden General des 7. Armeekorps in Münster, General der Kavallerie von Einem gen. von Rothmaler bezeichnet, dessen Gesundheit leider zu wünschen übrig läßt. Neuerdings nennt man als künftigen Präsidenten des obersten militärischen Gerichtshofes auch den kommandierenden General des 18. Armeekorps in Frankfurt a. M., General der Infanterie von Gieseler. Jedemfalls dürften mehrere Armeeoberbefehlshaber in den nächsten Monaten neu besetzt werden, und es heißt u. a., daß der Kommandeur der 15. Division in Köln Generalleutnant Gallwitz an die Spitze eines Armeekorps treten wird. — Wir geben diese Gerüchte aber, so fängt die „M. C.“ hinzu, hier nur wieder, um der Pflicht der Berichterstattung zu genügen.

* Die Gemeindefinanzmission des Abgeordnetenhauses hat sich Montag abend mit einer Petition betreffend die Verleihung des passiven Wahlrechts an Volksschullehrer im Gebiete der altpreussischen Städteordnung beschäftigt. Die Staatsregierung bezieht sich als nicht erwünscht, daß der Volksschullehrer an den kommunikativen Stämmen teilnehme, während die Konstituierenden und Reichstagsabgeordneten sich für das Verlangen aussprechen. Die Nationalliberalen stimmen dem zu und die Petition wurde der Staatsregierung als Material für die Modelle zur Städteordnung überwiesen.

* Die Forderung der über die Industrieversicherung. Gegenüber den Vorschlägen des Reichstages von Reichstagen zur Forderung der über die Industrieversicherung, insbesondere der Verleiderung ausländischer Schweinegüter, stellt die Staatsregierung auf dem selbstverständlichen Standpunkte, daß eine Erhöhung des Schweinezolltarifs solange nicht in Frage kommen könne, als ein Einfuhrkontingent bisher noch nicht voll ausgenutzt wurde. Die Staatsregierung kann jedoch eine anderweitige Verteilung der Kontingentziffern ermöglichen.

* Widerspruch gegen die Angelegenheit-Veränderung. Der Meisnische und Rheinisch-Westfälische Bezirksverein des Vereins Deutscher Chemiker haben in einer gemeinsamen Versammlung einmütig den Entwurf einer Rentenversicherung für Angestellte für unannehmbar erklärt. Sie sind der Ansicht, daß eine solche Versicherung für Privatbeamte und höhere Beamte, seien es Akademiker oder sonstige höhere Angestellte, in den Kreis der Versicherungsgeheimnisse einzubeziehen, weil das Gehalt für die Selbstversicherungsvorteile bei diesen vorauszusetzen sei, und durch Zwangsbeitrag nicht gesichert werden sollte. Ein weiterer Ausbau des Invaliditätsgesetzes bis zu Gehaltsstufen von etwa 2500 bis 3000 Mark sei zu empfehlen.

* Rentenversicherung der Mitglieder von Privatrentenanstalten. Durch einen Erlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten ist ein Antrag des Reichstages in einer Ministerkonferenz und einmütig beschlossen worden, die sich auf Mitglieder von Rentenanstalten der früheren Privatrentenanstalten beziehen. Den zwischen dem 1. April 1908 und 1. April 1910 pensionierten Rentnern ist die Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses befanntlich rückwirkend zugute gekommen, während den in dieser Zeit in den Ruhestand verletzten Mitgliedern der früheren Privatrentenanstalten diese Wohlthat nicht zuteil wurde, da das Gesetz erst am 25. Juni 1910 erlassen wurde und sie keine Beiträge für den erhöhten Wohnungsgeldzuschuß hatten zahlen können. Nach den Statuten wird aber das Ruhegehalt nur von dem Einkommen berechnet, für das Beiträge gezahlt sind. Die Betroffenen erhielten deshalb vor erhöhte Staatspension, die bisherige Hauspension mußte aber um den gleichen Betrag gekürzt werden, so daß die Gesamtbezüge unverändert blieben. Um diese in der Natur der bestehenden Bestimmungen begründete Härte auszugleichen, ist nun bestimmt worden, daß die Satzungen der Rentenanstalten ohne Rücksicht auf Beiträge von dem um den erhöhten Wohnungsgeldzuschuß berechneten Dienstverdienst zu berechnen sind, so daß nun auch denjenigen ehemaligen Privatrentnern die Wohlthat des Gesetzes vom 25. Juni 1910 zuteil wird, deren Wohnungsgeldzuschuß durch dieses Gesetz erhöht worden ist.

Ausland.

Warschau.

Bei Schluß der Debatte ging uns folgendes Telegramm aus Paris, 15. März, ein: Der Vertriebler des „Matin“ in P. hatte am 8. d. M. mit dem französischen Konsul eine Unterredung, in der dieser u. a. sagte: Der Sieg vom 7. d. M. war in moralischer Hinsicht gewiß

von bester Wirkung, aber ich habe gesehen, daß die Moral der Verbündeten sehr optimistisch war, einen pessimistischen Brief erhalten. Die Zahl der aufstrebenden Stämme hat auf ihn großen Eindruck gemacht. Er fürchtet jetzt mit seinen 3000 Mann einen noch längeren, viel gefährlicheren Aufstand. Ich selbst habe seit den langen Jahren, die ich in Marokko bin, noch niemals eine so ernie Lage gesehen, nicht, weil ich für die in P. lebenden Europäer Befürchtungen hege, sondern weil ich noch niemals eine so ausgedehnte Erhebung mitgemacht habe. Selbst die unterworfenen Stämme, wie die Schwarzen, haben die von den Beamten des Sultans begangenen Mißgründe satt.

Mexiko.

Das Kriegsdepartement gibt bekannt, daß keines der in Texas mobilisierten Infanterieregimenter an die mexikanische Grenze geschickt werden wird. Dagegen sollen sieben weitere Kavallerieabteilungen, die drei bereits an der Grenze rekonstruierenden Abteilungen ergänzen, um dem Waffen- und Munitionsmangel ein Ende zu machen.

Ein politischer Prozess in Oesterreich. In Zarnobraz (Galizien) begann die Verhandlung über die Ehrenbeleidigungslage des Abgeordneten Wacel von der polnischen Volkspartei gegen den Großgrundbesitzer Kanarek, welcher Wacel in öffentlicher Versammlung vorgeworfen hätte, den Schwund seines Besitzes verursacht zu haben. In einem Zusammenstoß hiermit steht die scharfe des Abgeordneten Wacel, welcher aus der polnischen Volkspartei austrat, nachdem im Polenklub bekannt geworden war, daß er sein Mandat zu gleichen, eigenmächtig zweck misbraucht hätte. Dem Ausgang des Prozesses wird in den politischen Kreisen Oesterreichs mit Spannung entgegengesehen.

Ausland. Anlaßlich des 200jährigen Jubiläum des Genes ist eine feierliche Urkunde verfaßt worden, in der dem Senat die Anerkennung des Kaisers ausgedrückt wird.

In der russischen Reichsbank greifen bei Beratung des Etats des Justizministeriums Vertreter der Opposition des Gerichtsweises an und erklären, Senat und Staatsanwälte arbeiten im Geiste des Verbandes des russischen Volkes, und der Minister leitet das Prinzip der Unabgängigkeit der Richter. Die Staatsanwälte verteidigen die Gerichte und weisen darauf hin, daß die von der Linken vorgebrachten Beschuldigungen, die Duma habe nicht ausgerichtet, falsch seien. Die Redner beantragen die Abschaffung der Briegeltaxe bei den Strafgingen. Der Antrag wurde abgelehnt und der Justiztag angenommen.

Von den russischen Hochschulen. Der russische Reichsrat hat beschlossen, den verabschiedeten Universitätsreformplan als ein dem Reichsrat auszuföhrten zu betrachten, da er die Unabgängigkeit nicht mehr vertreten könne.

Spanien. In der Kammerung am Dienstag erneuerte der frühere Minister Urgas in bestigter Weise seine Angriffe gegen das Ministerium wegen der vorgeschlagenen Umstrukturierung der äußeren Schuld, die er unzulässig nannte.

Die Luftschiffahrt.

Offiziere als Piloten.

Die uns mitgeteilt wird, sind jetzt die Anmeldungen der Generalkommandos für die Offiziere, die sich zur Ausbildung bei dem Fliegerkommando in Döberitz gemeldet haben, bei der zuständigen Behörde eingegangen. Es sind nicht weniger wie ca. 300 Offiziere namhaft gemacht worden, die hierfür in Betracht kommen. Dabei ist zu bemerken, daß von den Generalkommandos bereits eine genauere Auswahl unter den Offizieren getroffen worden ist, die den Wunsch ausgesprochen hatten, als Fliegeroffiziere ausgebildet zu werden. Man wird wohl nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß die Gesamtzahl der Bewerber, die der Charge der Leutnants und Oberleutnants angetrieben und unterbeirteilt sein müssen, viele Hunderte beträgt. Für die endgültige Wahl der von den Leuten in Döberitz auszubildenden Offiziere kommen nur 2 bis 3 pro Armeekorps in Betracht. Im ganzen sollen 60 bis 80 Flieger ausgebildet werden. Die Vorbereitung umfaßt die militärische Fliegerlehre in Döberitz mit ihren Einrichtungen, Lehr- und Versuchsanstalt für Flugwesen zu benennen. Sie untersteht der Verbandsleitung der Verbandsgruppen.

Der Döberitzer Grad.

Man schreibt den 12. d. M.: Der Grad leistet augenblicklich eine ständige militärische Übung, ab davon 4 Wochen auf dem Truppenübungsplatz und 4 Wochen bei dem Pionier-Bataillon 4. Grade unternimmt zugeht mit Genehmigung des Generalkommandos des 4. Armeekorps auf dem Truppenübungsplatz Litzengrabow fünf tägliche Flüge mit seinem Flugapparat eigenen Abends. Er erwidert diesen Flug seine bis herige größte Höhe von über 600 Metern, er flug eine Stunde und 25 Minuten und landete, da er nicht genügend Benzin mit hatte. Er frisches Benzin herbeigeht und nachgeflut war, war die Dunkelheit heringebrochen. Grade liegt dennoch wieder auf und landete bei völliger Dunkelheit mit Hilfe einer elektrischen Taschenlampe und einer Leuchte vor seinem Schuppen — eine hervorragende Leistung!

In Anstalt bei Döberitz.

Am 6. und 7. Mai wird voraussichtlich der Döberitzer Verein für Luftschiffahrt ein nationales Offizienlegen veranstalten. — Die Preisverteilung von der Beförderung des Kaiserlichen Aero-Klubs hat folgendes Resultat ergeben: 1. Preis: Oberst. Forstsch. (Wallon, D. A. K. II). 2. Preis: Oberst. Korn (Wallon, Gild). 3. Preis: Dr. Elias (Wallon, Gild). 4. Preis: Diplom.-Ing. Eimen (Wallon, Schwaben).

P. V.

Man meldet uns aus Witterfeld, 15. März: Das Luftschiff „P. V.“ ist heute vormittag 8 Uhr 30 Min. unter Führung des Hauptmanns Dinglinger mit drei Passagieren zu einer einstündigen Fahrt aufgegeben und wieder glatt vor der Wallonhalle gelandet.

Leipziger Flugplatz-Verein.

Seit längerer Zeit schweben Verhandlungen wegen der Gründung eines Leipziger Flugplatz-Vereins, der die Aufgabe haben soll den Luftverkehr in Leipzig zu fördern. Für seine Zwecke soll ausdehnter Gelände vor dem Gebirge von Ständehaus gekauft oder gepachtet werden. Im Aussicht genommen ist der Bau von Fliegerhallen und die Errichtung einer Landungsstelle für Luftschiffe. Der Flugplatz soll als Versuchsfeld für neue Flugzeugkonstruktionen, als Fliegerübungs- und als Gelände für Weltbewerbe usw. dienen. Die Vertrieblerung hofft man durch die Nacht- und Einheitsregeln befehen zu können.

Vermischtes.

Neues vom Regelfahrt. Unter den vielen Lebensübungen, die heute hortsamlich gepflegt werden, steht das Regeln mit einer ersten Stelle. Vor allem bewegen, was es nicht allein in jungen Jahren und jalden im mittleren Alter beizubehalten, sondern auch im hohen Alter geübt werden kann. Denn das Regeln ist nicht allein

Bertels Futterkuchen und Mehle mit Zucker.

Milchkuchen Marke A und B, Mastkuchen Marke A und B, Leinkuchen, Schafkuchen

sind auf wissenschaftlicher Basis aus den bekömmlichsten Kraftfuttermitteln **besten Qualität**, die von uns namentlich aufgeführt werden, zusammengestellte und in der Praxis erprobte

Kraftfutter.

Bertels **Futterkuchen**, die ovale Form haben, wiegen $\frac{1}{4}$ Pfd., werden **unzerkleinert** verabreicht.

Bertels Futterkuchen und Mehle machen jede Berechnung der Futterrationen und den Einkauf von anderen Kraftfuttern unnötig, da nach der Anleitung unserer Broschüre „**Bertels Fütterungsmethoden**“ der Landwirt genau weiss, wieviel unserer Kuchen bzw. Mehle zu verabfolgen sind, um den höchsten Milchtrag resp. den besten Mastserfolg zu erzielen.



Bertels Kälber-, Ferkel- und Schweinemehl.

Bertels Kälber- u. Ferkelmehl ist das beste und leichtverdaulichste Kraftfutter zur Aufzucht der empfindlichen jungen Tiere.

Bertels Schweinemehl bringt schnellste Mast, festes Fleisch und weissen Speck. Kein anderes Kraftfutter notwendig. Kann mit und ohne jedes Bolfutter gefüttert werden.

4802]

Langjährige grosse Erfolge in Holland. Bertels Futterkuchen-Gesellschaft m. b. H., Halle a. S.-Trotha.

Telephon 1418.

Grosse Auswahl in schwer versilberten (1613)
Alfenidewaren und Bestecks
der **Württembergischen Metallwarenfabrik** empfiehlt
Paul Maseberg, Gr. Ulrichstr. 48.
Uhrmacher u. Juweller.

WÜRTEMBERGISCHE METALLWARENFABRIK
GEISLINGEN-ST.



Versilberte und vergoldete
Gebrauchs- und Luxusartikel

Preislisten durch sämtliche
Verkaufsstellen kostenlos



Waren der **W. M. F. (Württemberg. Metallwarenfabrik)**
sits in grosser Auswahl am Lager bei (1614)
Erich Reine, Goldschmied, Grosse Ulrichstrasse 35
(Eckhaus Alte Promenade).

Gardinen-Wäscherei und Appretur

nach eigenem System in tadelloser
Ausführung, am Platze konkurrenzlos.

Färberei Mauersberger,
Chemische Reinigungs-Anstalt.

6 eigene Läden:

Leipzigstr. 33, Fernspr. 1248 (3988)
Goltstrasse 15. „ 1252 Steinweg 27
(Adler-Apothek) (am Rannischen Platz)
Gr. Steinstrasse 1-2, Gr. Steinstrasse 39
(am Kleinschmieden) (nahe Walballe).

Zahn-Atelier

Halle a. S. **M. Brosig, Steinweg 34 I.**
Zahnersatz — Plomben.
Zahnziehen, auch mit lokaler wie allgemeiner Betäubung etc. etc.
Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise. (4829)
— 18jährige Fachtätigkeit.
Sprechstunde von 9-1 u. 3-6. Sonntags nach Anmeldung.
— Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. —

Wilhelm Reichert,

Leipzigstr. 51 Tel. 789 u. Geiststr. 37 Tel. 893.
Grösstes und vornehmstes
Wild- u. Geflügelgeschäft am Platze. (1298)

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reitzen, Halle a. S. Telephon 158.

Feinste Massanfertigung

für englische Damenkostüme, französ. Kleider,
Jackets, Mäntel, Blusen etc. (4017)
Garantie für tadellosten Sitz und beste Ausführung.
Grosse Auswahl in- und ausländischer Neuheiten.
HALE A. S.,
Franz Pinzler u. Frau, Friedrichstr. 56.



Wissen Sie schon,
daß Persil Ihnen die Wäsche nicht nur
von selbst wäscht,
sondern daß es Ihnen die Wäsche auch schon und
erhält? Wenn nicht, dann überzeugen Sie sich durch
einen Versuch.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
Alleinige Fabrikanten
HENKEL & Co., DÜSSELDORF, auch der weltberühmten

Henkels Bleich-Soda.

Wichtig für Villen-Besitzer!

Pauschal-Glas-Versicherung umfaßt alle Verglasungen
des Hauses resp. des Haushaltes gegen geringe Prämien.
Ankurfert erteilt kostenlos: (4724)

Subdirektion der
Stuttgarter Mit u. Rückversicherungs-Akt-Ges.
Halle a. S., Rathausstr. 4, I. Etage, Eingang Kl. Steinstrasse,
und Generalagentur Halle a. S., Halberstädterstr. 6.

Apfelsinen, Zitronen, Almeria-Weintrauben,
Feigen, Daffeln, Kokosnüsse, Johannisbrof,
Deutsche, Amerikanische und Oesterreichische
Tafel- und grosse grüne Kochäpfel

empfehl für Wiederverkäufer zu billigsten Engros-Preisen. Prompter Versand nach auswärt.
Man verlange Spezial-Offerte.

Hermann Schmuhl,

Obst- und Südfrucht-grosshandlung, (4808)
Halle a. S., Rannischestrasse 3 (Eingang Hof). — Fernsprecher 1557.

(4800)

Unterricht in
Damenzuschneidekunst
sowie Aufertig. eigener Garderobe.
Garantiert gründl. Ausbild. f. Beruf
u. Familienbedarf in der fachwiss.
prakt. u. techn. Lehrschule von
E. Mückenheim, Prospekt gratis.
Barfüßnerstrasse 16 II.



Optische Waren
preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a
Otto Unbekannt.



General-Versammlung
der **Kranken- und Begräbniskasse des**
Kaufmännischen Vereins (E. V.) zu Halle a. S.
Donnerstag, den 23. März 1911, abends
8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokale des Kaufmännischen Vereins,
Grosse Ulrichstrasse 9.
Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht für 1910 und
Antrag auf Entlastung. 2. Wahl von drei Vor-
standsmitgliedern und deren Ersatzmänner. 3. Wahl
von drei Revisoren. 4. Sonstiges. (4557)

Staatl. genehmigte höh. Privatknabenschule

zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24. (4268)
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial-,
Realgymnasial- und Realabteilungen bis Untersekunda inkl.
Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.
Beste Uebergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Real-
schule. Pension. — Prospekt. — Beginn des neuen Semesters am
20. April. **Fr. Hütter, Schulvorsteher.**

Brosiau III, Freiburger Strasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt,
gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
Einjährig-Freiwilg., Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner-
und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda
einer höheren Lehranstalt. Streng geregeltes Pensum mit
sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche
Empfehlungen aus allen Kreisen Halbjährliche Gymnasial- und
Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima.
Fortan auch Damenkurse zur Vorbereitung für die Primaner-
und Abiturientenprüfung. 1910 bestanden, meist mit grosser
Zeiterparnis. (4175)
91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten,
3 nach O I, 17 nach U I, 5 Extracur die Schlussprüfung einer
Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach O II, 18 nach
U II, 9 nach O III, 2 nach U III, 1 nach U I und 11 Einjährige.

Kiel. Dr. Schraders Wissenschaft. Lehr-
anstalt u. Schüler-Sanatorium. (4615)

Ritter

Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.
Grossh. Sächs. Hoflieferant.

Flügel **Pianos**
Harmoniums

haben sich überall bewährt als mustergültig,
unübertroffen preiswert, tonschön und solid.
Gr. Prachtkatalog gratis.
Grösste Auswahl. Bequeme Zahlungsbeding.

Spazierstöcke
empfehl in neuesten
Nuthorn bündigt 1822
Ernst Karras jun.,
4 Leipzigerstrasse 4.

Waschgefäße
hauherb. bill. Mitgl. d. R.-G. Ber.
Zander, Gr. Klaus-
str. 12.

Rit 2 Beilagen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Die eisenbahnrätige Verfassungsgesetze.
 Berlin, 15. März. Die Reichstagskommission für Eisenbahngesetze lehnte den Zentrumsantrag, nach dem der Statthalter die Minister ernennen und entlassen soll, mit 13 gegen 13 Stimmen des Zentrums, der Sozialdemokraten, und des linken A. Der Rest des 2 wurde nach der Regierungsvorlesung angenommen.

Strasbourg, 15. März. Der von 45 Abgeordneten unterzeichnete Antrag Lumenthal-Gabrois verlangt erstens die völlige Gleichstellung Eisenbahngesetzen mit den deutschen Bundesstaaten, die gänzliche Ausdehnung des Bundesrats und des Reichstags aus der eisenbahnrätigen Landesgesetzgebung und die Beteiligung von drei Bundesratsmitgliedern an Eisenbahngesetzen, zweitens die Einführung der mittels des allgemeinen, gleichen direkten und geheimen Wahlrechts zu wählenden Volksvertretung, Festsitzung der Wahlkreise durch Gesetz und Wahlendnahme von der Erziehung einer Ersten Kammer, ein ausschließliche Zusammenkunft dieser aus gewählten Mitgliedern. In der Begründung wird die Beteiligung der Bundesratsmitglieder als ein Fortschritt bezeichnet, der jedoch durch das Festhalten der vererbten Regierungen an den Bestimmungen über die Bestellung des Kaisers und des Statthalters seinen Wert verliert.

Zur Errichtung einer Universität in Frankfurt a. M.
 Berlin, 15. März. Dem Abgeordnetenhaus ist ein Antrag der Abgeordneten Dr. Friedberg (natl.), Graf Clairmont-Baillonville (konf.) und Dr. Remboldt (konf.) zugegangen, das Kaiserliche Reichsgesetz, die Errichtung einer niederrheinischen Universität in Frankfurt a. M. nicht anders als auf Grund eines Gesetzes zu genehmigen.

Befreiung der Dissidenten vom Religionsunterricht.
 Berlin, 15. März. Am Abgeordnetenhaus haben die Abgeordneten Schiffer-Wagdeburg und Gadenberg (beide natl.) mit Unterstützung der nationalliberalen Fraktion den Antrag eingebracht, einem Gesetzentwurf über die Befreiung der Dissidenten vom Religionsunterricht die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Reise des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz.
 Neustrelitz, 15. März. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz hat sich heute auf kurze Zeit nach Frankreich begeben. Auf Einladung des Königs von England wird der Großherzog in Begleitung des Erbprinzen an den Krönungsfestlichkeiten in London teilnehmen.

Die Luftschiffahrt.
 Bitterfeld, 15. März. Um 10 Uhr machte das Luftschiff „B 5“ noch eine Rundfahrt, die über eine Stunde dauerte.

Sturm am Bodensee.
 Konstanz, 15. März. Auf dem Bodensee tobte dieser Tage ein heftiger Sturm. Bei Hard hat ein Schiff ge-

funken. Ein Maschinen des bayerischen Dampfers „Auprecht“ erlitt an dem Bodensee. Auch mehrere kleine Boote wurden angeschwemmt. Man befürchtet, daß viele Insassen ertrunken sind.

Gesamtzustand der französischen Heerenarbeiter.
 Paris, 15. März. Den Wählern zufolge hat der Ausschuss des Verbandes der Heerenarbeiter von Frankreich tatsächlich beschloffen, für den Gesamtzustand einzutreten. Die Leiter des Verbandes haben sich bereits nach den Hauptstädten begeben, um für den Zustand zu agitieren.

Das Festen Sazonows.
 Petersburg, 15. März. Der Minister des Auswärtigen Sazonow hat die Nacht unruhig verbracht. Sein Zustand ist unverbessert.

Mexico.
 Tokio, 15. März. Das Regierungsblatt „Kofumin“ enthält die Neu-Yorker Berichte von einem Geheimhändeln zwischen Japan und Mexiko sowie von der Anwesenheit von 30000 Japanern in Mexiko für völlig unbegründet.

Oranienburg, 15. März. Der Jagdinspektor Göhne aus Gumbel, ein jähriger Mensch, wollte seinen Sohn im Streite mit der Finte niederlagern. Der Verdobte verletzte jedoch dem Vater mit seinem Zeichenmesser einen Stich ins Herz, der ihn auf der Stelle tötete.

Dömitz, 15. März. Im Dorfe Drei überfielen gestern Abend zwei polnische Eisenbahnarbeiter einen Hofbesitzer und verjagten ihn auszurennen. Auf seine Hilfe rief er eine benachbarte Hofbesitzer herbei. Die Räuber griffen zu ihren Waffen und töteten beide. Die Mörder wurden verhaftet.

Berlin, 15. März. Gestern vergiftete sich ein 25jähriger deutscher Arzt, dessen Name als Wolf-Großhain angegeben wird, in seiner Wohnung. Ursache unbekannt.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 15. März, früh 7 Uhr.

Ort	Höhe	Temp.	Wind	Wetter	Temperatur	Wetter
		tatur			äußer (oberfl.)	inner (unterfl.)
Galle	750,3	1	SO 2	wolkt	6	0
Torgau	761,2	1	SO 1	"	7	1
Nordhausen	749,0	1	SO 3	"	6	0
Wagdeburg	749,0	0	SO 3	"	7	0
Wagdeburg	749,0	-2	SO 1	halbb.	7	0
Breden						

Das gestern am der Ebnungung gelegene Tief hat sich unter Berücksichtigung verlagert. Es brachte dem Westgebiet gestern nur noch vereinigt geringe Niederschläge. Die Temperatur ist allgemein etwas gesunken, vereinzelt treten Nachfröhen an. Da unter Begleit unter schwachen, aber schon Zirkulationsverhältnissen beschleunigten Hochdruckes kommen dürfte, so haben wir bei kühleren Winden ziemlich heiteren, vorwiegend trockenem Wetter ohne wesentliche Witterungsänderung zu erwarten.

Wetterberichter des offiziellen Wetterdienstes für Donnerstag, 16. März. Heiterer, keine erheblichen Niederschläge. Temperatur wenig verändert.

Unter Wagdeburger Privatkorrespondenz schreibt uns noch folgendes: Sonntagsliches Wetter am 16. März: Jemlich trüb, kalt, Niederschläge, windig.

Waffelrände am 15. März:
 Saale: Salla Markt, +2,25, Döp., +1,75, Zwickau Markt, +2,76, Wödrich +1,80, Burgberg Markt, +1,97, Ralla Markt, +1,90, Ralla Markt, +1,95, - Gibe: Seimitz +0,97, Kuglig +1,33, Dresden +0,14, Torgau +2,30, Wittenberg +3,21, Köhlig +2,88, Barby +3,24, Wagdeburg +2,76, Zangermünde +2,93, Wittenberge +3,90, Jöhndorf +3,77, - Mulde: Züben +1,17.

Wartpreise in der Woche vom 6. bis 11. März 1911.

Gegenstand	Verkaufs-Einheit	Vollpreis		Niedriger Preis		Höherer Preis	
		1	2	1	2	1	2
Wegeln gut	100 kg	19 55	19 10	19 10	19 10	19 10	19 10
Wegeln gering		19 35	18 70	18 70	18 70	19 10	19 10
Wegeln mittel		15 10	15 10	15 10	15 10	15 10	15 10
Wegeln gering		14 90	14 50	14 50	14 50	14 90	14 90
Wegeln mittel		14 80	14 20	14 20	14 20	14 80	14 80
Wegeln gering		20 50	18 25	18 25	18 25	20 50	20 50
Wegeln mittel		19 90	17 25	17 25	17 25	19 90	19 90
Wegeln gering		18 50	16 50	16 50	16 50	18 50	18 50
Wegeln mittel		17 45	17 00	17 00	17 00	17 45	17 45
Wegeln gering		17 20	16 60	16 60	16 60	17 20	17 20
Wegeln mittel		16 90	16 20	16 20	16 20	16 90	16 90
Wegeln gering		28 70	25 75	25 75	25 75	28 70	28 70
Wegeln mittel		29 50	26 50	26 50	26 50	29 50	29 50
Wegeln gering		31 00	22 00	22 00	22 00	31 00	31 00
Wegeln mittel		7 00	6 50	6 50	6 50	7 00	7 00
Wegeln gering		6 00	5 50	5 50	5 50	6 00	6 00
Wegeln mittel		6 50	6 00	6 00	6 00	6 50	6 50
Wegeln gering		2 00	1 60	1 60	1 60	2 00	2 00
Wegeln mittel		1 70	1 30	1 30	1 30	1 70	1 70
Wegeln gering		9 20	1 60	1 60	1 60	9 20	9 20
Wegeln mittel		2 20	1 60	1 60	1 60	2 20	2 20
Wegeln gering		1 20	0 80	0 80	0 80	1 20	1 20
Wegeln mittel		2 00	1 60	1 60	1 60	2 00	2 00
Wegeln gering		2 00	1 70	1 70	1 70	2 00	2 00
Wegeln mittel		0 80	0 70	0 70	0 70	0 80	0 80
Wegeln gering		2 00	2 60	2 60	2 60	2 00	2 00
Wegeln mittel		2 00	1 55	1 55	1 55	2 00	2 00
Wegeln gering		3 00	2 80	2 80	2 80	3 00	3 00
Wegeln mittel		5 60	4 40	4 40	4 40	5 60	5 60

Die in vorstehender Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Mehlwaren (1 kg) beziehen sich teilweise auf Einfäufe, die in Wagdeburg gemacht sind, welche Wagdeburg entsprechen. Die Mehlpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.
 Halle a. S., den 14. März 1911.
 Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 15. März, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.	
Antwerpen kurz	87,50
London kurz	20,45
Paris kurz	167,10
Frankfurt kurz	100,00
Wien kurz	100,00
Madrid kurz	167,10
Barcelona kurz	167,10
Porto kurz	167,10
Lissabon kurz	167,10
Brüssel kurz	100,00
Amsterdam kurz	100,00
St. Petersburg kurz	100,00
Warschau kurz	100,00
Bombay kurz	100,00
Calcutta kurz	100,00
Manila kurz	100,00
Cebu kurz	100,00
Yokohama kurz	100,00
Kobe kurz	100,00
Shanghai kurz	100,00
Hankow kurz	100,00
Peking kurz	100,00
Tientsin kurz	100,00
Harbin kurz	100,00
Wladiwostok kurz	100,00
Ussurijsk kurz	100,00
Manchurien kurz	100,00
Amur kurz	100,00
Transbaikalien kurz	100,00
Altai kurz	100,00
Wolgastrom kurz	100,00
Ural kurz	100,00
Siberien kurz	100,00
Asien kurz	100,00
Ostindien kurz	100,00
Westindien kurz	100,00
Brasilien kurz	100,00
Argentinien kurz	100,00
Chile kurz	100,00
Peru kurz	100,00
Ecuador kurz	100,00
Venezuela kurz	100,00
Kolumbien kurz	100,00
Guatemala kurz	100,00
Honduras kurz	100,00
El Salvador kurz	100,00
Nicaragua kurz	100,00
Kuba kurz	100,00
Portoriko kurz	100,00
Spanien kurz	100,00
Italien kurz	100,00
Frankreich kurz	100,00
England kurz	100,00
Schweden kurz	100,00
Norwegen kurz	100,00
Dänemark kurz	100,00
Preussen kurz	100,00
Bayern kurz	100,00
Württemberg kurz	100,00
Hessen kurz	100,00
Sachsen kurz	100,00
Sachsen-Anhalt kurz	100,00
Brandenburg kurz	100,00
Pommern kurz	100,00
Mecklenburg kurz	100,00
Schlesien kurz	100,00
Posen kurz	100,00
Provinz Westfalen kurz	100,00
Provinz Ostfalen kurz	100,00
Provinz Rheinland kurz	100,00
Provinz Niederrhein kurz	100,00
Provinz Mittelrhein kurz	100,00
Provinz Südrhein kurz	100,00
Provinz Westfalen kurz	100,00
Provinz Ostfalen kurz	100,00
Provinz Rheinland kurz	100,00
Provinz Niederrhein kurz	100,00
Provinz Mittelrhein kurz	100,00
Provinz Südrhein kurz	100,00

Eisenbahn-Aktien.	
Preussische Eisenbahn	100,00
Bayrische Eisenbahn	100,00
Österreichische Eisenbahn	100,00
Polnische Eisenbahn	100,00
Russische Eisenbahn	100,00
Indische Eisenbahn	100,00
Chinesische Eisenbahn	100,00
Japanische Eisenbahn	100,00
Amerikanische Eisenbahn	100,00
Brasilianische Eisenbahn	100,00
Argentinische Eisenbahn	100,00
Chilenische Eisenbahn	100,00
Peruanische Eisenbahn	100,00
Ecuadorianische Eisenbahn	100,00
Venezolanische Eisenbahn	100,00
Kolumbianische Eisenbahn	100,00
Guatemaltesische Eisenbahn	100,00
Honduranische Eisenbahn	100,00
El Salvadorische Eisenbahn	100,00
Nicaraguanische Eisenbahn	100,00
Kubanische Eisenbahn	100,00
Portorikanische Eisenbahn	100,00
Spanische Eisenbahn	100,00
Italienische Eisenbahn	100,00
Frankreichische Eisenbahn	100,00
Englische Eisenbahn	100,00
Schwedische Eisenbahn	100,00
Norwegische Eisenbahn	100,00
Dänische Eisenbahn	100,00
Preussische Eisenbahn	100,00
Bayrische Eisenbahn	100,00
Österreichische Eisenbahn	100,00
Polnische Eisenbahn	100,00
Russische Eisenbahn	100,00
Indische Eisenbahn	100,00
Chinesische Eisenbahn	100,00
Japanische Eisenbahn	100,00
Amerikanische Eisenbahn	100,00
Brasilianische Eisenbahn	100,00
Argentinische Eisenbahn	100,00
Chilenische Eisenbahn	100,00
Peruanische Eisenbahn	100,00
Ecuadorianische Eisenbahn	100,00
Venezolanische Eisenbahn	100,00
Kolumbianische Eisenbahn	100,00
Guatemaltesische Eisenbahn	100,00
Honduranische Eisenbahn	100,00
El Salvadorische Eisenbahn	100,00
Nicaraguanische Eisenbahn	100,00
Kubanische Eisenbahn	100,00
Portorikanische Eisenbahn	100,00
Spanische Eisenbahn	100,00
Italienische Eisenbahn	100,00
Frankreichische Eisenbahn	100,00
Englische Eisenbahn	100,00
Schwedische Eisenbahn	100,00
Norwegische Eisenbahn	100,00
Dänische Eisenbahn	100,00

Schluss-Kurse.	
Preussische Eisenbahn	100,00
Bayrische Eisenbahn	100,00
Österreichische Eisenbahn	100,00
Polnische Eisenbahn	100,00
Russische Eisenbahn	100,00
Indische Eisenbahn	100,00
Chinesische Eisenbahn	100,00
Japanische Eisenbahn	100,00
Amerikanische Eisenbahn	100,00
Brasilianische Eisenbahn	100,00
Argentinische Eisenbahn	100,00
Chilenische Eisenbahn	100,00
Peruanische Eisenbahn	100,00
Ecuadorianische Eisenbahn	100,00
Venezolanische Eisenbahn	100,00
Kolumbianische Eisenbahn	100,00
Guatemaltesische Eisenbahn	100,00
Honduranische Eisenbahn	100,00
El Salvadorische Eisenbahn	100,00
Nicaraguanische Eisenbahn	100,00
Kubanische Eisenbahn	100,00
Portorikanische Eisenbahn	100,00
Spanische Eisenbahn	100,00
Italienische Eisenbahn	100,00
Frankreichische Eisenbahn	100,00
Englische Eisenbahn	100,00
Schwedische Eisenbahn	100,00
Norwegische Eisenbahn	100,00
Dänische Eisenbahn	100,00
Preussische Eisenbahn	100,00
Bayrische Eisenbahn	100,00
Österreichische Eisenbahn	100,00
Polnische Eisenbahn	100,00
Russische Eisenbahn	100,00
Indische Eisenbahn	100,00
Chinesische Eisenbahn	100,00
Japanische Eisenbahn	100,00
Amerikanische Eisenbahn	100,00
Brasilianische Eisenbahn	100,00
Argentinische Eisenbahn	100,00
Chilenische Eisenbahn	100,00
Peruanische Eisenbahn	100,00
Ecuadorianische Eisenbahn	100,00
Venezolanische Eisenbahn	100,00
Kolumbianische Eisenbahn	100,00
Guatemaltesische Eisenbahn	100,00
Honduranische Eisenbahn	100,00
El Salvadorische Eisenbahn	100,00
Nicaraguanische Eisenbahn	100,00
Kubanische Eisenbahn	100,00
Portorikanische Eisenbahn	100,00
Spanische Eisenbahn	100,00
Italienische Eisenbahn	100,00
Frankreichische Eisenbahn	100,00
Englische Eisenbahn	100,00
Schwedische Eisenbahn	100,00
Norwegische Eisenbahn	100,00
Dänische Eisenbahn	100,00

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Keine Hitze — Angenehmstes Licht
gewährleistet

Umbra

der einzige
Marquisen-Stoff,
der im Fenster nicht widerspiegelt.

Patentiert.

Hält Licht u. Hitze absolut sicher ab.

Alleinvertretung für Halle a. S.:

H. C. WEDDY-POENICKE.

Bitte meine Umbra-Marquisen beachten!

**Einladung zur Generalversammlung der
Kaufmännischen Unterstützungskasse**
Mittwoch, den 22. März 1911, mittags 12 Uhr
in den Räumen der Handelskammer.
Tagesordnung: 1. Rechnungslegung für 1910; 2. Entlastung
des Schatzmeisters und des Vorstandes; 3. Wahl der Vorstands-
mitglieder; 4. Wahl der Revisoren. [4826]

Der Vorstand. Liebau.

Cecilienhaus,

Güthenstr. 19. — Halle a. S. — Telefon 780.

Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.

Schwester-Station für Kranken-
und Wochenpflege.

Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.
Operationszimmer.

Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen
Bäder.

Elektrische und Inhalations-Apparate
für Asthma- und Halsleidende.

Abteilung für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankte,
besonders für Rheumatismus- und Nervenkrankte.

Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl
behandeln lassen. [77]



Eier! Eier!

Frische, wohlgeschmeckende neue Ware!

à Mdl. **90** Pfg.

F. H. Krause.

12 eigene Geschäfte. [4812]

Berlin. 595. :: **Galgenberg** :: Berlin. 595.

Dampfwäscherei, Färberei, Chemische Reinigung,
Größe Wäscherei am Platz.
Spezial-Einrichtung für
Gardinen-Wäscherei, Spannerci
und Appretur.

Zu Kauskuten

Gicht, Rheumatismus, Nieren-
und Blasenleiden, Gries-
und Stein-Beschwerden, Zucker-
Broschüren gratis.

Adresse: „Kronenquelle, Bad Salbrunn.“

Kronen Quelle

**Dekorationsblüten,
Palmen** [1612]

in jeder Preislage.
Gold- u. Silberkränze.
Agnes Tomalla, Kunstbl.,
Schmeerstr. 1, geg. 1910.
— Erstes Spezialgeschäft. —

Schlafzimmer

in Eiche, Nüßler u. weiß in nur
solider Ausführung, jede gewünschte
Garantie, erhalten Sie bei

G. Schaible,

Gr. Märterstraße 26. [1601]

• Alter Markt 1. •
• Sehr große Auswahl •
• Große eigene Werkstätten •
• Transport nach allen Orten •
• Deutschlands frei! •
• Kataloge gratis und franko.

Zitronen
10 Stück = 28 Pfg.

Apfelsinen
10 Stück = 28 Pfg.
Exp. 40, 45, 55 Pfg.

getr. Aprikosen
1 Pfd. 60, 75 Pfg.

gebr. Gerste
1 Pfund = 14 Pfg.

Echter Malzkaffee
1 Pfund-Paket 28 Pfg.

Bouillon-Würfel
10 Stück = 28 Pfg.

Speculatus
1 Pfund-Karton 22 Pfg.

Schokolade
1 Tafel 14 Pfg.

Alco-Fett
(Palmen-Ölgen-Set)
1 Pfund = 59 Pfg.

Feinste Matjes-Heringe
Stück = 16 Pfg.

Ernst Weinhold,
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins,
Kathausstr. 6, Fernr. 1093.



Satzkarpfen,

Spiegel- u. Schleikarpfen,
schnellwüchsige Rasse,
ca. 60 Stück per Zentner,
empfiehlt vom 15. März ab

Friedrich Kraemer,
Fluss- und Seefischhandlung,
Halle a. S. Fernsprecher
205.

Es kommt nur auf den Versuch an!

Deutscher Burgunder,

herborend schöner Rotwein,
von ersten Autoritäten empfohlen.
Die große Flasche Mk. 1.50. Probefl.
mit 12 Flaschen franco jeder
Bestellung Mk. 20.—.

Preislisten anderer Weine z. Diensten.

Franz Will,
Weingroßhandlung Würzburg
Hetzogl. bayer. Hoflieferant.

Suche zu meinem Sohne, welcher
die französische Eilfaltung befaßt,
einen Knaben von 9—12 Jahren in
Denken zu nehmen. Liebesvoll-
Bilge zugesichert, sonn. Wohnung,
freie Lage, Bad, Wasch- u. K. 2443 an
Haasenstein & Vogl A.-G., Halle etc.

2 j. Mädchen freundschaftl.
Erklärung d. Handhabung und zur
Frühtigung d. Gesundheit im Land-
haus, herrlich am Walde gelegen.
Frau Ing. Nottrott, Almenau
(Zürich), Schleiermacherstr. 14.

Verlangte Personen.

Für eine unserer Filialen suchen
wir zum 15. 4. 11 einen tüchtigen
selbst-
Verkäufer
aus der Sozialmalwarenbearbeitung,
Kenntnis ob. Bürgschaft bezeugende,
Kaufmännische Offizier mit Beugnis-
kopien, aber ohne Retourkarte erb.
„Heimchen“
Seifen-Fabrikant, B. u. S. G.,
Berlin SW. 29.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S. 1885] 5 % Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88

Modernste Blusen-Seide in türkischen Mustern von 2.00 M. an
Motor von 2.00 M. an

Besondere Neuheiten in bedrucktem Voile
und Crêpe de Chine.

Mousseline-Chiffon, 105 cm breit Meter von 1.20 M. an.

Schwarzer Taffet Meter von 1.30 M. an.

Asiatischer Japan Meter von 1.00 M. an.

Schwarzer und farbiger Velvet-Sammet Meter von 1.20 M. an.

Seiden-Reste für Schleifen und Selbstbinder extra billig.

Oekonomie-Eleve

per 1. April od. Oktober für große
Häfenmittelschiff, verbunden mit
Nüßlerbau u. w. Hindes-
Bierde- und Schweinezucht, bei
entsprechender Penfionszahlung
gehrnt Off. u. Z. 1. 2465 an
die Exped. d. Stg. [1629]

Suche für 1. April zuverlässigen
verheirateten
Schweizer
mit guten Empfehlungen. [1616]

Kolbe
Kittig, Bernsdorf b. Teuchern.

Verk. Aufsicht, gut. Fahrer und
Beratung, wird zum 1. April
gehrnt. Beugnis einleiden.
Nüßlergut Schönfeldau
bei Grenitz. [1617]

Ältere und jüngere Land-
wirtschafterinnen bei hohem
Gehalt, in Wädchen zur Er-
lebung d. Handhabung ohne
Schuldenzahlung, Einber-
dang u. Küchenmädchen für
Nüßlergüter erhalten für sofort
u. 1. April sehr gute Stellung
durch den [4508]

Arbeitsnachweis

der Landwirtschaftskammer,
Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.

Ältere Wirtschafterin,
welche den Haushalt einer mittleren
Landwirtschafterin selbständig führen
kann, sucht sofort oder 1. April
Traugott Kauf, Nüßlerb. Hoff.

Zum 15. April werden für die
Sollon gebrnt. [4832]

1 Küchenmädchen,
1 Hausmädchen,
1 Aufwasmädchen.
Kur-
haus
Bad Wittekind.

Verloun-Angbote.

Suche für meine 20 j. Tochter
zur weit. Ausbildung, Stellung in
landwirtsch. Dienst, Off. u.
Z. h. 2464 a. b. Exped. d. Stg. erb.

Vermietungen.

Kaiserplatz 5

per 1. Januar 1912 oder früher
herrschaftliche Wohnung mit,
7 Wohnräume, reich. Zubehör,
Garten und Gartenhaus für
1800 Mk., sowie besgl. im I. und
II. Gesch. 8 Wohnräume, große
Loggia und Sühör für 2000 Mk.
zu vermieten. Aktengesellschaft für
Grundstücksverwertung, Halle a. S.,
Magdeburgerstr. 49 III. Tel. 880.

Die herrschaftl. Wohnung
I. Etage Niemeyerstr.
u. Lindenstrasse 12
Salon, 7 Zimmer m. Zubehör,
eventl. Gartenpromenade ist an
ruhige Familie zu vermieten
und 1. Oktober cr. zu beziehen.

Herrschaftl. Wohnung
Augustastr. 5, I. Etage,
7 Zim., Küche, Nebenräume, Bade-
zimmer, Gas, sofort oder 1. 4. zu
vermieten. Ent. auch mit Stallung
für 2 Pferde. [4279]

Poststraße 18
herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer,
Küche, Fremdenzim., Wädchent-
Bad und reich. Zubehör, Zinnentl.
Gas und elektr. Licht, an ruhige
Mieter 1. 4. 1911 zu vermieten.
Näh. bei im Bankgeschäft.

Möbl. Zimmer sofort an
Freiherren. 19 II.

Möbel-Transporte

führt sachgemäß und preiswert aus
Geisenbergstr. 19 II.

C. H. Kretschmar, fir. 70.

Wochenpfegerin,

ärztl. gebrnt. Ia. Seugn emp. sich
Fr. Knecht, [4027]
Merseburg, Weissenhofstraße 27.

Rühl,

Poststr. 11,
gegenüber dem Kaiserdenkmal.

Hervorragende Neuheiten zu Hoch-
zeiten, Geburtstagen, Jubiläen,
Sport-, Ehren-, Schless-Preise.

Hilmar Kaufmann
= Umzüge =
sachgemäß u. billig.

Hilmar Kaufmann,
post. a. Legation, Markt 1. 5.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Heute nachmittags 2 Uhr entschlief sanft nach langen,
schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater,
Bruder, Onkel und Schwager, der

stättische Garten-Inspektor
Eduard Kriele.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Halle a. S., den 14. März 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag, den 17. d. Mts., nachm.
4 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Krieger-Begräbnis-Verein Halle a. S.
Am 14. d. Mts. starb unser hochverehrter Kamerad und
Ehrenvorsitzender, der Oberleutnant d. L. a. D., Inspektor a. D.

Eduard Kriele,
im Alter von 76 Jahren. Wir betrauern in dem Heim-
gegangenen einen Kameraden von edler Gesinnung und
hochherzigem Charakter; sein Andenken wird unter uns
fortleben. Möge ihm die Erde leicht werden.

Zur Trauerparade treten die Kameraden am Freitag,
den 17. d. Mts., nachm. 3 1/2 Uhr am Südfriedhof an.
Halle a. S., den 15. März 1911.

Der Vorstand. Kilian, Vorsitzender.

Statt besonderer Anzeige.
Heute abend um 10 Uhr verschied sanft nach langen,
in Geduld getragenen Leiden unsere liebe, treusorgende
Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, **Frau verwitwete**

Friederike Schirmer
geb. Scheibe

im 76. Lebensjahre.
Hohenzella b. Crensch, Halle u. Wittenburg, 13. März 1911.

Namens der Hinterbliebenen
Ernst Schirmer, Gutsbesitzer
Ed. Schirmer, Rentner
Dr. Fr. Schirmer, Bürgermeister.
Beerdigung Freitag, den 17. März, nachmittags 2 Uhr
in Hohenzella.

Nach kurzem, schweren Leiden entschließ
gestern mein innig geliebter Mann, unser treuer
Vater und Grossvater, der

Sanitätsrat
Dr. med. Woldemar Claes.

Im Namen der Hinterbliebenen
Anna Claes geb. Rebecke.
Mühlhausen i. Thür., den 15. März 1911.

Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung.

Landespolizeiliche Anordnung
betreffend die Befämpfung der Maul- und Klauenseuche im Saalkreise.

1. Die Anordnung vom 21. Januar d. J. betr. den Ausbruch der Seuche in Wieskau (Amtsbl. S. 43), wird dahin abgeändert, daß der Sperbezirk beschränkt auf die Gehöfte des Gutsbesitzers Warth, der Witwe Hoffmann, des Gutsbesitzers Böbel und des Landwirts Schulze. Sämtliche übrigen Gehöfte der Ortschaft Wieskau scheiden aus dem Sperbezirk aus.

2. Die Anordnung vom 23. Januar d. J. betr. den Ausbruch der Seuche in Gutsberg und Mors (Amtsbl. S. 43), wird dahin abgeändert, daß die Amtsfachstellen Rittersberg (Ortsteil von Teich) und der Gutsbesitzer Gutsberg aus dem Sperbezirk auscheiden.

3. Die Anordnung vom 20. Februar d. J. betr. den Ausbruch der Seuche in Kettwitz (Amtsbl. S. 91), wird wie folgt umgeändert:

Der Sperbezirk wird beschränkt auf die Gehöfte der Gutsbesitzer Kienkamp, Köhler und Laßing. Sämtliche übrigen Gehöfte der Ortschaft Kettwitz scheiden aus dem Sperbezirk aus.

Merseburg, den 13. März 1911.

Der Königliche Regierungspräsident.

J. v. Terpitz.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Schöps, Neuh. Döhlen und Köpzig erloschen ist, sind diese vier Ortschaften aus dem Sperbezirk ausgeschieden und dem Beobachtungsgebiet zugezogen worden.

Halle a. S., den 15. März 1911.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.

von Kroskik.

Nr. 4265.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche ist in Salzminde, Penfendorf, Quilfchöna, Gölme, Mansfelder Seekreis, und Strambitz (Kreis Eckartsberg) erloschen und in Wiesbersdorf und Niemecha (Kreis Teichfeld), Ober- rüblingen a. Selme (Kreis Sangerhausen) und in Wörlitz (Kreis Wittenberg) ausgebrochen.

Aus dem genannten Kreise Teichfeld ist ein Beobachtungsgebiet abildet worden.

Die Ortschaft Gröbers (Saalkreis) ist zum Spergebiet erklärt worden. Die vom Herrn Regierungspräsidenten erlassenen Anordnungen sind in Blatt 10 des Regierungs- Amtsblattes vom 11. d. Mts. veröffentlicht.

Halle a. S., den 14. März 1911.

Der Königliche Landrat des Saalkreises.

von Kroskik.

Nr. 3806.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Schafbestande des Rittergutsbesitzers Otto Dippe und unter dem Rindviehbestande der Firma Weidner Nagel in Worf ist erloschen.

Naunich, den 11. März 1911.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche und den Rindviehbestanden der Firma G. & P. Rode, des Schmiedemeisters Emil Klemm, des Hofschaffers Friedrich Böhm und des Landwirts Max Arnold in Dabitz ist erloschen.

Naunich, den 13. März 1911.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande der Firma G. Bieler in Naun- burg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Naunich, den 13. März 1911.

Der Amtsvorsteher.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verkauf von Nadelholz-Bankämmen u. Anpflanzungen.

Mittwoch, den 29. März er., von vormittags 10 Uhr ab sollen aus dem Mansfeldisch-gewerkschaftlichen Forstrevier Bräunrode in dem Gutsbesitz des Herrn Wehmann zu Bräunrode nach- verzeichnete Nadelholz-Bankämme und Anpflanzungen öffentlich m- litioniert veräußert werden. Nähr. Beschreibg. bei Bräunrode gelegen, 2739 Stück Eichen, 880 abm. IV. V. M., 68 Stück Eichen 18 abm. II. V. M., 27 Stück Eichen, 9 abm. IV. V. M., 1092 Stück Eichen 18 abm. III. M., 24 Stk. Weidenholz, nahe Clausdörfchen gelegen, 287 Stück Eichen und Eichen 62 abm. IV. V. M., 1 Stk. Sandberg und Widmannsbörg bei Stahlgörlingen I. III. M.; Durckhorsting Dorlat, Weintal, Günterberg 1228 Stück Nadelholz I. III. M., Durckhorsting Dorlat, Weintal, Günterberg 10000 Eichen VI. M., Durckhorsting Eichenberg und Barfete: 12000 Eichen VII. M., A. A. A. A. A. Die Nummern und Loozergeldsätze, welche die Forstämter auf Wunsch vom 24. März ab unentgeltlich verabfolgt, weisen das Material ipstmal nach, ebenso die deren Forstämter, welche auch gegen Entgelt Arbeiter als Führer stellen. Das Material wird in größeren und kleineren Losen veräußert. Die Verkaufsanzeigen werden im Termine bekannt ge- macht. Die 1. Mal er. muß 1/2 des Wertes als Anzahl gestellt werden, bis ebenfalls haben die Käufer die Bankämme sowie Eichen I. III. M. auf ihre Kosten entrichten zu lassen, was auch auf Wunsch die Herren Beamten durch Waldarbeiter bewirken lassen. Bräunrode bei Brötze, Eißberg, den 12. März 1911.

Der Forstmeister. Decke.

Saatgetreide-Verkauf.

Versende von der Landwirtschaftskammer anerkannt, bestgeeignet, in neuen Säcken à 1 Mk. zu halber Fracht ab Station Niemecha:

1. Gerste: Hanna v. Proskowetz-Quassitz (I. Absatz) selten ertragreich, brandfest.	13933
2. Gerste: Bethge Nr. II (I. Absatz) von bekannter Güte.	
3. Hafer: Strabes Schlanstedter (I. Absatz) liefert höchste Erträge. Preis pro 1 Ztr. bei 1-9 Ztr. 10-19 Ztr. 20-29 Ztr. 100 Ztr. u. mehr	
1. Gerste Hanna 13.00 M.	12.75 M.
2. Gerste Bethge II 13.00 M.	12.75 M.
3. Hafer Strabes 12.00 M.	11.75 M.
12.50 M.	12.00 M.
11.50 M.	11.00 M.

Rittergut Dammendorf, Dr. G. Humbert.
Post Niemecha, Bezirk Halle.

Sämereien!



Beste Neuheiten:
Zwiebeln, Eisenkopf: sehr fest, früh reifend, hält sich bis zum Frühjahr.
Radies, Herkules: ovales, rosarot, in der Größe eines Rettichs, trotzdem sehr zart.
Spinat, Rosen-Gandy: eine Verbesserung von Gandy-Spinat, sehr schnellwüchsig.
Wirsing, Zwielmonat: vorzügl. Frühlersoort, für das Land und zum Treiben.
Salat, Graf Zeppelin: sehr großblättrig, schmeckt selbst i. Hochsommer, schwer i. Samen.
Tomaten, Johannisfeuer: früh-, grösste, schöne glatte rote. Carotten, Amsterdamer: halblange, kurzblättrig, früheste Carotte.
Rhabarber, Cyclop: rote Stiele, bis 2 kg schwer und sämtliche altherwährten Sorten in bester Keimkraft und Sortenreinheit.
Moritz Bergmann, Samenhandlung, Markt 20, Gegr. 1838, neben Werther & Co.

Bekanntmachung.

Megen Ausführung von Wasserarbeiten auf dem Wieskau-Bietener Kommunikationswege wird dieser vom 1. April ab für Fuhrwerkverkehr gesperrt.
Halle a. S., den 15. März 1911.
Der Gemeindevorsteher.

Auktion.

Megen Betriebsversteigerung werden mir am 16. März 1911, vormittags 10 Uhr, im „Grünen Hof“ zu Halle a. S. 14635 3 Pferde, 1 leichten Kutschwagen, 1 Schlitten, 2 Lastwagen, Geschirre, Lederdecken und sonstige Gegenstände gegen gel. Barzahlung meistbietend versteigert. Hallesche Harsteinerwerk, G. m. b. H.

Gut

von 100-200 Morg. von schön entziff. Ackerland gesucht. Gute Gebäude und Acker Bedienung. Off. unter B. E. 6221 an Rudolf Mosse, Halle.

Rittergut

in der Nr. 7 Sadhien, mit guten Gebäuden, Bahnhöfen u. gutem Boden bei hal. Anz. 10000. Off. u. B. E. 6222 an Rudolf Mosse, Halle.

Landhaus,

nahe Stummbörs, bestehend aus 1 1/2 Morg. groß. Garten mit 120 gr. Obstbaum und ca. 1 1/2 Morg. groß. Acker ist für 7000 M. sofort zu verk. Nähr. unter B. E. 6223 an Rudolf Mosse, Halle.

Gut

von 100-200 Morg. mit gut. Boden s. lauf. geucht. Off. u. Z. k. 2468 an die Exp. d. Mts.

Landhaus,

nahe Stummbörs, bestehend aus 1 1/2 Morg. Obst- u. Gemüsegart. mit 60 großen Obstbäumen ist für 8000 M. sofort zu verk. Nähr. Otto Römer, Königstraße 48.

Bauplatz,

in d. B. Bauzone, mit schönem Garten, neben meiner Villa. Artilleriestr. 5b präsent. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei 14935 S. Löwendahl, Marienstr. 11h.

Villa

in besserer Lage u. Wäldchen, enthaltend 10 gr. Zim., viele u. schön. reizgl. Zub. hochpreisig, eingericht. solid geb. ev. für 2 Familien passend, mit 650 qm großem Garten m. schönem alten Baumbestand, veränderungsfähig, preiswert zu verk. Offerten unter B. U. 6235 an Rudolf Mosse, Halle.

Große Villa,

oberhalb Wittenfeld, großer Garten, 10 Z., 4 K., viele, 2 gefchl. Verand. u. Zubehör, zu verkaufen. Nähr. Friedenstr. 4 I. zw. 12 u. 4.

Drei Einfamilienhäuser

am Kaiserplatz Nr. 1-4 mit je 9-10 Wohnräumen, reichlich Zubehör, Garten und Hausmannswohnung zu verkaufen od. zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Antragsfrist für Grundstücksverwertung Halle a. S., Wangeburgstr. 49 III. Tel. 280.

Verjüngt. Wohnhaus

Marienberg 18, am Kaiserdenkmal, wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Näheres bei J. Berlese hal. III. Gta.

Kartoffeln,

mit, 3 Btr. 2 Rtr. ab Hof best. 0.50 M. 2 Rtr., 2 Btr.

Runkelsamen,

echte verb. Gendörfer Riesen-Walzen in gelb und rot à Str. 33 M., 10 Pfd.-Pott. 3.50 M. Garantie für Echtheit und Keimfähigkeit. F. Kammer, Halle a. S., Schlegelstraße 1, 1615 dem Feuerwehdepot.

Neuerbaute
hochherrschaftliche Villa
in der Nähe des Stadttheaters und Königl. Kliniken mit vor- und schattigem Hintergarten, enth. 12 Zimmer, Dielen, Zentralheizung, Warmwasserversorgung und elektr. Licht, zu verkaufen durch
Architekt Otto Boecke, Rathausstrasse 8/9.



Ein Segen für die Landwirtschaft ist Höfers Hech-Pulver.

weil das Pulver sofort gebrauchsfertig und ohne Apparat ausstreuen ist. Das lätstige Wasserschleppen und sonstige zeitraubende Umständlichkeiten fallen fort. Richtig ausgestreut, vernichtet es Heerdeh, Ackersenen, Brennesseln und Auflattlich. Man verlange Prospekte und Preise durch die Spodium-Fabrik Ammendorf b. Halle. Paul Eisenschmidt. 1688

Aufsergewöhnlich billig offeriert

Bayerische Zugochsen

franko Stationen unter günstigsten Bedingungen

Leopold Engelman,

Weiden, Bayern. 1548

Klauenseuche-

Desinfektionsmittel, als: Bacillol, Lysozol, Creolin etc. empfl. Ernst Jentzsch, Kreuz-Drogerie. Weiteres, aber zugest. gutes Ackerpferd verlässlich. Rudolph. Niemecha-Halle a. S. Tel. 1179.

Branner Wallach,

Chir., 1.68, flott, ungest., gut geritten, zu verk. Offerten unter Z. G. 2463 an die Exp. d. Bta.

Hohe Erträge

gibt mein 1620

Runkelsamen,

I. Gendörfer Originalabfamt, gelbbelbige-Originalen hochkeimfähig. gegen Nachnahme ab hier erst. End b. Str. 27, 32, a. 37d. 40 Str. E. Voigt, früher Ort Günterfeld, jetzt Halle a. S., Stadtblat, Wöllbergweg 93.

Minorka,

Bruterie von sehr einfach. Minorka, beites Augustin, pro Stück 25 Mfl. ab hier offeriert 1618

Kammol, Nettelben.

Mehrere Funde gut, gereinigte weisse Wäsche u. Entensiederer verkauft Rittergut Wormelsleben bei Giebeln, Post Halle. 1597

I. Absatz

von Original- u. Züchtung v. Loehow Bestker Gelbhafer, Bessler II Hafer, Strabes Schlanstedter Hafer, à Btr. 9.50 Mfl., offeriert Rittergut Optingen b. Wülfchen. Bez. Halle a. S. 11579

Franz Rösseman, Setz-

fest (Eub.) offeriert seine aus- wüchsigsten gesühteten gelben Gendörfer Riesenwalzen, 50 kg 36 Mfl., 5 kg 4 Mfl.

Rhabarber,

Lauen Victoria, beste Sorte für Markt, 100 Stk. 15 Mfl. ab hier. Otto Turpe, Seiffen.

Großer Posten

Lente-Schlafdecken zu 1.50, 2.-, 2.50, 3.- und 3.50 Mfl.

Strohstärke

zu billigen Preisen offeriert

M. Wehr,

Säcke-Planen-Deckenfabrik 81, Leibzigerstraße 81.

Blüthner-Flügel

u. Pianinos

Allein-Vertriebung B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 633.

Möbel

in allen Holz- und Stilkarten. Besonders Einzel-Möbel zu sehr billigen Preisen. 1820

Komplette

Wohnungs-

Einrichtungen

in jeder Preislage von 150 bis 5000 Mfl. stets am Lager.

Friedr. Peileke, Möbelmagazin, Halle a. S. Geilstr. 25. Geilstr. 25.

Geldverkehr.

800000 Mfl.

Verwaltungsgelder

sollen zum Zinsfuß von 4% an auf Acker-Hypotheken ausbezahlt werden. Gesuche unter O. S. 1465 an Hausenstein & Vogler A.-G., Magdeburg

Branchen Sie Geld?

wollen Sie reich, bestrebt und schnell bedient sein, dann schreiben Sie Iof. an Schöffcher C. A. Winkler, Berlin 400, Wilmersdorferstraße 31. Viele monatliche Zahlungen. Ratengeldung. Provis. v. Darlehen.

An die werte Reglerschaft von Halle a. S. und Umgegend.

Organisation! Dies Wort hört man heute überall. Es organisieren sich alle Stände der Bevölkerung. Alle Sportvereine schließen sich zusammen. Auch die deutschen Regler haben vor nunmehr 25 Jahren begonnen, sich zusammenzuschließen. Der Regelsport, von unsern Vorfahren übernommen, wird überall im Deutschen Reich geübt und gepflegt, jedoch bis vor 25 Jahren ohne irgend welche Organisation. Um nun das Regelspiel zu heben und zu fördern, machte sich in gedachter Zeit unter den deutschen Reglern das Bedürfnis nach einem großzügigen Zusammenschluß geltend, und nach verflochtenen Verhandlungen kam es im Jahre 1885 in Dresden zur Gründung des **Deutschen Reglerbundes**, der sich dann immer mehr entwickelte und heute in **60 Lokalverbänden 15 000 Mitglieder** zählt, welche wieder in Gauen eingeteilt sind. Viel Gutes und Zweckmäßiges hat der Deutsche Reglerbund geschaffen: es sind Normalbestimmungen für Länge und Breite der Bahnen, für Länge und Breite der Auflegebohlen, für Größe und Durchmesser der Kugeln, den Regelfeld, der Gassenweite u. a. m. getroffen worden.

In vielen großen Städten sind musterhaft eingerichtete Reglerheime mit ideal und vorchristlich angelegten Bahnen entstanden. Der Deutsche Reglerbund bekämpft ferner alle Auswüchse, welche dem Regelsport schädigen. Der Bund veranstaltet alle zwei Jahre ein Bundesfest und jeder Gau in dem Jahre, in welchem kein Bundesfest stattfindet, ein Gaufest. Die deutschen Bundes- und Gaufestspiele üben stets eine große Anziehungskraft auf die Mitglieder aus, kein Wunder, wenn man bedenkt, wie hervorragend die Ehrenpreisverteilung jedesmal ausgefällt ist. Für das im Jahre 1908 in Dresden stattgefundene 13. Deutsche Bundesfest waren Ehrenpreise im Werte von 28 000 M. ausgelegt und für

das 14. Deutsche Bundesfest in Kiel 26 000 M.; zu letzterem stiftete der Bund 14 000 M. aus der Bundeskasse.

Gleich gut, wenn auch in beschränktem Maße, sind auch die Gaufestspiele ausgestattet. Trotzdem der Bund immer größer wird, steht er in unserer Stadt im Jahre 1891 gegründete Lokalverband, welcher heute 300 Mitglieder zählt, im Verhältnis zu anderen gleich großen Vereinen beglückt. seiner Mitgliederzahl noch weit zurück. Viele Klubs haben sich untern Bestrebungen nach nicht angeschlossen und an diese Klubs richtet der Verband die Bitte, sich ihm anzuschließen, damit er sein Ziel, die Hebung und Förderung des Regelspiels und nicht zuletzt den Bau eines eigenen Reglerhauses, mit noch mehr Nachdruck als bisher verfolgen kann. Auch das **X. Mitteldeutsche Gaufestspiel, dessen Ausführung dem hiesigen Verband übertragen worden ist und welches im Juni d. J. hier stattfindet**, veranlaßt uns, die Reglerschaft unserer Stadt zu bitten, dem **Verband beizutreten**. Das Eintrittsgeld beträgt pro Klub Mk. 3,00 und der Jahresbeitrag pro Klubmitglied Mk. 2,00. Dafür haben die Mitglieder an dem Gesamtvermögen des Verbandes vollen Anteil und sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Deutschen Reglerbundes, dem der Verband obligatorisch angehört, teilzunehmen. Ebenso erhalten sie die gut-regierte Zeitschrift des Deutschen Reglerbundes unentgeltlich geliefert.

Beitrittserklärungen nehmen jederzeit die Herren **C. Lingsleben**, Vorsitzender des Reglervereins, Branderstraße 34, Tel. 524; **F. Otto**, Vorsitzender, Marktplatz 11, Tel. 2014; **H. Walter**, Mittelstraße 2, Tel. 2342, entgegen, welche auch über alle Verbandsangelegenheiten bereitwillig Auskunft erteilen.

Mit Reglergruß „Gut Holz!“

[4845]

Der Lokal-Verband Hallescher Reglerclubs, G. V.

Bank für Handel und Industrie.

58. ordentliche Generalversammlung.

Wir beehren uns hiermit, unsere nach §§ 24 und best. 27 der Satzungen berechtigten Herren Aktionäre zu der

Mittwoch, den 5. April a. c., vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftslokale zu Darmstadt stattfindenden achtundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

In derselben werden die in § 30 der Satzungen unter Nummer 1-4 genannten Gegenstände der Tagesordnung der regelmäßigen Generalversammlungen, sowie nachstehender Gegenstand verhandelt werden:

Punkt 5 der Tagesordnung: Änderung des § 16 der Satzungen (Aufhebung der Begrenzung der Höchstzahl der Aufsichtsratsmitglieder).

Die Vornahme der Aktionäre in Gemäßheit des § 24 der Satzungen hat spätestens am 1. April a. c. während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen, und zwar entweder

bei den Niederlassungen unseres Instituts in **Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M., Bamberg, Coburg, Düsseldorf, Forst i. L., Frankfurt a. S., Freiburg i. B., Fürth (Bayern), Gießen, Greifswald, Guben, Halle a. S., Hannover, Landau (Pfalz), Leipzig, Mannheim, München, Neustadt a. S., Nürnberg, Offenbach a. M., Regensburg, Saarlouis, Sorau N.-L., Spremberg, Stargard i. Pom., Stettin, Stralsund, i. C., Wiesbaden,**

oder in Bremen bei der **Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Breslau** bei der **Breslauer Disconto-Bank, Dortmund** bei der **Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Dresden** bei den Herren **Albert Kunze & Co., Hamburg** bei der **Bereitsbank in Hamburg, den Herren Joh. Berenberg, Gohler & Co., Stettin** bei der **Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Königsberg i. Pr.** bei der **Sibant für Handel und Gewerbe, Mainz** bei den Herren **Schmid, Geibelberger & Co., München** bei der **Werk, Fink & Co., Würzburg** bei der **Fuld & Co., Wien** bei der **Sibant für Handel und Gewerbe, Bismarckbergischen Vereinsbank und der Württembergischen Bankanstalt vormals Pfaff & Co., Stuttgart**

Darmstadt und Berlin, den 13. März 1911.

Bank für Handel und Industrie.

Hedderich. v. Klitzing.

[681]

Zeichnungen auf Kaiserlich Ottomanische 4%ige Anleihe von 1911

mit Sonder-Verpfändung der Zolleinnahmen des Vilayets Konstantinopel im Nennbetrage von

Pfund türk. 11 000 000, gleich Mark 204 000 000, gleich österr. Kronen 239 250 000, gleich Francs 250 000 000, gleich Lstg. 10 000 000, gleich holl. Gulden 120 000 000

Montag, den 20. März 1911,

zum Kurse von 86.75% provisionsfrei entzogen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

D. H. Apelt & Sohn, B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock, Gewerbebank, e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldutsche Privatbank, Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschussbank, Reinhold Steckner, Woldemar Thoss.

[4852]

Jalousien

repariert und liefert O. Huth, Dandstr. 3 b. Tel. 3648.

Militärstiefel.

Neu besch. Schnürstiefel 3.50, Schaftstiefel 4.50. Versand nicht unter 2 Paar gegen Nachnahme, Fischer, Hamm (Westf.), Ritterstr. 16.

Spar- u. Vorschuss-Bank, A.-G.

Rathausstrasse 4, zu Halle a. S. Fernsprecher 103. Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung. Eröffnung von Scheck-Konten.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Wechselverkehr. Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken, Waren etc. Konto-Korrent-Verkehr. Gewährung von Bausparl. Anstellung von Wechseln, Schecks und Kreditbriefen auf alle in- u. ausländischen Hauptplätze. Vermittlung von Zahlungen. Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc. und alle damit verbundenen Leistungen.

Entgegennahme u. Verwahrung verschlossener Depots, besonders während der Reisezeit. Einlösung sämtlicher Coupons, Dividendenscheine, verl. Effekten etc.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen Hypothekenbank, Meiningen, und anderer erster Hypothekenbanken. Die am 1. April 1911 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Spar- und Vorschussbank zu Halle a. S.

Erich Scherzer, Spezial-Geschäft für gärtnerische Neuanlagen empfiehlt sich zur Anlage sowie Instandsetzung von Gärten. Pflanz- und Kostenanschläge gratis. Gärtnerei Bollbergerweg 114.

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen, **Pa. gemahl. Stückkalk** zum Bauen und Düngen, in Säcken (malchin, streubar), **Pa. Zementkalk**, **Kohlens. Kalk** (Kalksteinmehl), lose verladen (malchin, streubar), **Staubkalk** offerieren zu billigsten Tagespreisen. Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S. Telefon 3429.

Zeichnungen auf die neue 4% Hallesche Stadt-Anleihe

nehme auch ich zum Kurse von 100,50% provisionsfrei entgegen.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstrasse 7 I.

Am 1. April 1911 fällige Coupons

werden schon jetzt an unserer Kasse von uns üblich eingelöst. **Ernst Haassengier & Co.**

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.

Versicherungsbetrag rund 940 Millionen Mark

Vermögen rund 360 Millionen Mark

Neuabschlüsse 1910: 75 Millionen Mark.

Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendensystem

Unanfechtbarkeit • Unverfallbarkeit • Weltpolice.

Vertreter in Halle a. S.: **Hugo Klauke, Generalagent, Martinstraße 11, Johannes Erbs, Dorotheenstraße 1.**

Saale-Briketts



— sind die besten. —

Wer sparen will, kann und darf nur

SAALE-BRIKETS kaufen!

Ferner empfehle:

Heizkoks für Zentral-Fenerungen

Gaskoks, Steinkohle

1a. Ia. Grudekoks

zu billigsten Tagespreisen.

Deitzscherstr. 81, Fernruf 1439.

Hallescher Kohlenhof

Walter Trolle.

Anträge auf Reparaturen an Dampfmaschinen und Lokomobilen

bitte ich möglichst frühzeitig annehmen. **Wilhelm Jäger, Maschinenfabrik, Halle a. S., Wittelstraße 6.**

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen. Mittwoch zum letzten Male: „Ein Abend in einem amerikanischen Singel-Tanget“, „Witt Brothers und gesamte Sensationen.“ Donnerstag Premiere! Das kostbarste Programm der verflorenen Saison. - 11 Attraktionen ff. Neu! Zirkus in der Walhalla! Neu! = Marquise Dassist mit ihren 6 Ponnies. - Gastspiel Zirkus Avilo aus England. Urkämisch! Teddy-Bären, Löwen, Giraffen, Clowns, Auguste, Pannear-Reiter und Reiterinnen etc. Werner & Amoros-Gesellschaft mit ihrer veredelten Pantomime Beim Flirten erwischt! Gastspiel Senmor Orduna, das Stimmphänomen genannt der spanische Caruso. Humoristen-Wettstreit: Bernhard Posen, Jacques Bronn, Mayo, Les Hernandez, humor. Zauberkünstler. Mstr. Claudius, Klavier- und Chantecleur-Parodist. Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.

II. Liederabend von 1824

Susanne Dessoir. Am Klavier: Bruno Hinze-Reinhold. I. Lieder aus alter Zeit. II. Moderne Lieder. III. Kinderlieder. IV. Volkweisen. Karten zu 3.10, 2.10, 1.65 und 1.05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Robert-Franz-Singakademie. Dir.: Prof. O. Reubke. Vorauszüge: Marktkirche am Freitag, 24. März: Händel: Messias. Billets für Nichtmitglieder vom 18. d. Mts. ab in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Flügel und Pianos der Weltfirmen 1823 C. Bechstein und Grottrian Steinweg Nachf. Alleinvertr.: Hofmusikalienhdl. Reinhold Koch.

Die Männergesangsvereine „Handwerker-Bildungs-Verein“ (gegr. 1848) und „Wiederhall“ (gegr. 1891) teilen hierdurch interessierten Kreisen mit, dass sie sich am 11. März d. J. vereinigt haben, um nun an einen großen leistungsfähigen Männerchor unter dem Namen „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ zu bilden. Musikalische Leitung: Herr Willy Wurf schmidt. Zweck und Ziel der Vereinigung: Hebung der Kunst des Männergesanges durch höhere künstlerische Pflege. Veranstaltung künstlerisch vollwertiger öffentlicher Konzerte. Pflege einer edleren Geselligkeit. Mitgliedsbeitrag: monatlich 50 Pfg. Uebungsstunden: Donnerstag abends 7/9-11 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr. 14/15. Der „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ verfügt über eine Zahl von 106 singenden und 40 passiven Mitgliedern. Herren, welche Sinn für eine ernsterer Pflege des Männergesanges und Interesse für eine höhere künstlerische Stufe haben, werden gebeten, sich dem „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ als Mitglieder anzuschließen. Anmeldungen werden vom Dirigenten Herrn Wurf schmidt, Kohlshütterstrasse 5, oder im Vereinslokal entgegen genommen. 1689

Klavier-, Violine-, Cello-, Solosong-Unterricht wird auch an Anfänger erteilt in der Grundschole des Brano Heydrich'schen Konservatoriums für Musik und Theater, Gürtelstraße 20. Monatlich f. Klavier, Violine, Cello 3 Mk., für Gesang 12 Mk. Gedultiger Honorarvertrag. Anmeldungen im Sekretariat.

Klavierunterricht nach der bewährten Döppelchen Methode (freier Fall der Finger) und Theorieunterricht nach Riemann erteilt gründlich und gewissenhaft Marie Hochmann, Goebenstr. 3 II.

Damenputz. Hüte werden schick und geschmackvoll garniert und modernisiert. Schuhstraße 2, II.

Nahtlose Beinkleider, Sitz und Schenkel verstärkt. Gust. Liebermann, Bernburgerstraße 30.

Neues Theater. Direction: E. M. Mauthner. Donnerstag: Zum letzten Male: Zapfenstreich. Freitag: Zum 15. Male: Feldherrnhügel.

Stadtheater in Halle a. S. Donnerstag, d. 16. März, 1911 17. Vorst. im Abn. 3. Viertel. Novität! Zum 4. Male: Novität! Glaube und Heimat. Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Paul Schöberl. Spielleitung: Walter Sieg. Personen: Christoph Klotz, ein Bauer, W. Friedrich, Hoff, Peter, i. Bruder Dr. Lampoll, Der Alt-Moth, i. Vater, M. G. W. W. Die Mottin, sein Weib, G. Schöberl, Der Spag, sein Sohn Johanna Zimmermann, Die Mutter d. Mottin, M. Brandow, Der Sandberger, u. V. M. Sieg, Die Sandbergerin, M. Witten, Der Unterregger, Dr. Siegfried, Der Angsbauer von der Au, G. Thies, Ein Heiler des Kaisers, G. Brandow, Der Geschichtschreiber, G. Stalberg, Der Rader, R. Kallend, Der Schürer, G. Lubow, Lier, Der Reflekt-Wolff, G. Wudolob, Der Strobenraver, Lotte Wof, Ein Soldat, M. Nicolai, Ein Trommler, G. Dammes, Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende vor 10 Uhr. 4799

Freitag, den 17. März, 1911 18. Vorst. im Abn. 4. Viertel. Novität! Zum 11. Male: Novität! Königskinder. Vor und nach dem Theater - die vorzüglichste Küche, - die edelsten Weine im Weinhaus Broskowski.

Auswärtige Theater. Leipzig Neues Theater: Donnerstag: Die Jüdin. Freitag: Hof und Schwert. Altes Theater: Donnerstag: Glaube und Heimat. - Freitag: Das Babo. Magdeburg Stadt-Theater: Donnerstag: Der Hochbegleiter. - Freitag: Oberon. Salzerstadt Stadt-Theater: Donnerstag: Der Rügenboron. - Freitag: Der Feldherrnhügel. Erfurt Stadt-Theater: Donnerstag: Martha. - Freitag: Altheidelberg. Weimar Hof-Theater: Donnerstag: Siegfried. Altenburg Hof-Theater: Freitag: Das Rittersind.

Veruchen Sie „Weiler“ (D. R. W. Z.) Bananen-Nähr-Kakao, trinkfertig geräuchert (ärztlich empfohlen). Derselbe ist ein leicht verdauliches u. sehr nahrhaftes Getränk, daher ein ideales Getränk für jedermann. Die zu einer Tasse gehörigen 2 Teelöffel WEILERS Bananen-Nähr-Kakao kosten nur 2 Pfg.

Nur echt in 1 Pfund-Paketen zu 80 Pfg. 1/2 „ „ 40 „ 1/3 „ „ 23 „ Probepäckchen für 2/3 Tassen 5 Pfg. In den meisten Lebensmittel-Geschäften erhältlich. Carl Weiler, Gassel, Gönnische Str. 4. - Tel. 299. Vertreter: Paul Bruns, Unterberg 7.

Die haltbarsten Schultornister, eigene, solide Fabrikation, empfiehlt billig Heinrich Krasemann seit 1875 nur Schmeerstr. 19. Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver. Halle'sche Hof-Apothek, Bismarckstr. 5. In der Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungel. Zeit M. F. W. Brandenburgstr. 11. Essen Sie täglich Honig, wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. reinen Blütenhonig, hervorgerufen durch die Deutsche Bienen-Zucht, bei 5 Pfg. 75 Pfg., empfiehlt Carl Boell, Bismarckstr. 12.

fensterversetzer, Fensterversetzer, in den neuesten Manieren empfiehlt Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Die Manneresangsvereine „Handwerker-Bildungs-Verein“ (gegr. 1848) und „Wiederhall“ (gegr. 1891) teilen hierdurch interessierten Kreisen mit, dass sie sich am 11. März d. J. vereinigt haben, um nun an einen großen leistungsfähigen Männerchor unter dem Namen „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ zu bilden. Musikalische Leitung: Herr Willy Wurf schmidt. Zweck und Ziel der Vereinigung: Hebung der Kunst des Männergesanges durch höhere künstlerische Pflege. Veranstaltung künstlerisch vollwertiger öffentlicher Konzerte. Pflege einer edleren Geselligkeit. Mitgliedsbeitrag: monatlich 50 Pfg. Uebungsstunden: Donnerstag abends 7/9-11 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr. 14/15. Der „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ verfügt über eine Zahl von 106 singenden und 40 passiven Mitgliedern. Herren, welche Sinn für eine ernsterer Pflege des Männergesanges und Interesse für eine höhere künstlerische Stufe haben, werden gebeten, sich dem „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ als Mitglieder anzuschließen. Anmeldungen werden vom Dirigenten Herrn Wurf schmidt, Kohlshütterstrasse 5, oder im Vereinslokal entgegen genommen. 1689

Die Manneresangsvereine „Handwerker-Bildungs-Verein“ (gegr. 1848) und „Wiederhall“ (gegr. 1891) teilen hierdurch interessierten Kreisen mit, dass sie sich am 11. März d. J. vereinigt haben, um nun an einen großen leistungsfähigen Männerchor unter dem Namen „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ zu bilden. Musikalische Leitung: Herr Willy Wurf schmidt. Zweck und Ziel der Vereinigung: Hebung der Kunst des Männergesanges durch höhere künstlerische Pflege. Veranstaltung künstlerisch vollwertiger öffentlicher Konzerte. Pflege einer edleren Geselligkeit. Mitgliedsbeitrag: monatlich 50 Pfg. Uebungsstunden: Donnerstag abends 7/9-11 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr. 14/15. Der „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ verfügt über eine Zahl von 106 singenden und 40 passiven Mitgliedern. Herren, welche Sinn für eine ernsterer Pflege des Männergesanges und Interesse für eine höhere künstlerische Stufe haben, werden gebeten, sich dem „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ als Mitglieder anzuschließen. Anmeldungen werden vom Dirigenten Herrn Wurf schmidt, Kohlshütterstrasse 5, oder im Vereinslokal entgegen genommen. 1689

Die Manneresangsvereine „Handwerker-Bildungs-Verein“ (gegr. 1848) und „Wiederhall“ (gegr. 1891) teilen hierdurch interessierten Kreisen mit, dass sie sich am 11. März d. J. vereinigt haben, um nun an einen großen leistungsfähigen Männerchor unter dem Namen „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ zu bilden. Musikalische Leitung: Herr Willy Wurf schmidt. Zweck und Ziel der Vereinigung: Hebung der Kunst des Männergesanges durch höhere künstlerische Pflege. Veranstaltung künstlerisch vollwertiger öffentlicher Konzerte. Pflege einer edleren Geselligkeit. Mitgliedsbeitrag: monatlich 50 Pfg. Uebungsstunden: Donnerstag abends 7/9-11 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr. 14/15. Der „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ verfügt über eine Zahl von 106 singenden und 40 passiven Mitgliedern. Herren, welche Sinn für eine ernsterer Pflege des Männergesanges und Interesse für eine höhere künstlerische Stufe haben, werden gebeten, sich dem „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ als Mitglieder anzuschließen. Anmeldungen werden vom Dirigenten Herrn Wurf schmidt, Kohlshütterstrasse 5, oder im Vereinslokal entgegen genommen. 1689

Apollo-Theater. Direction: Gustav Poller. Heute Mittwoch. Letzter Tag: Alle Kämpfe bis zur Entscheidung! Euerie gegen Paradisooff, Deutschland gegen Rußland, Marzuck gegen Jackson, Marzoffo gegen Amerika, Apollo gegen Australien, Frankin gegen Jackson, Schottland gegen Amerika, AXA gegen Marzuck, Australien gegen Marzoffo. Nach den Kämpfen Bestenliste Preisverteilung: I. Preis Mark 1000.- II. " " 800.- III. " " 600.- IV. " " 400.- V. " " 200.- Vorverkauf zu ermäßigten Preisen heute aufgehoben.

Zoo. Garten. Donnerstag, 16. März, abends 7 1/2 Uhr. Gesellschaftsabend. Konzert des Hall. Stadttheaterorchesters (Leitung: Alfred Esmann) unter Mitwirkung der Oberburschen Frl. Margard Kühn vom Stadttheater Halle a. S. Eintrittspreis: 60 Pfg. für Mitglieder, Studenten und Inhaber von Vorzugskarten. Programm 20 Bg. 06f.

Hotel-Restaurant Goldenes Schiffchen. Inh. Max Windsch, Dr. Ulrichstr. 37. - Tel. 649. Mache auf meinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch (12-3 Uhr) aufmerksam. Reichhaltige Abendkarte sowie jeden Abend Spezialgerichte zu 60 und 75 Pfg. Neuerbaute Kegelbahn nach Sonnabends frei.

Freizeit-Druckerei. Moderne Einzel- und Ensemble. Freiheits-Dressuren mit nachweisbar edelstem Herdmaterial. Vorgeführt durch Mlle. de Loval u. M. Verdan, welche vergangenen Winter in Paris im „Cirque de Paris“ und in Brüssel im „Cirque Royal“ enormen Succès ernteten. Die absolut beste und grösste Reiterfamilie der Gegenwart. Neu für ganz Deutschland. Verbilligt alle dagewesenen Leistungen. Sossmann & Ciotti, 3 russ. Windhunde in ihrem tollkühnen verwegenen Reitaft. Nie dagewesen: Der Sprung von 5 Personen u. 2 russ. Windhunden auf ein Pferd und viele vollkühnig neue Tricks. Conte Serano, der auserkoreteste Löwendompteur mit seiner wild eingetragenen Löwengruppe.

Mme. Elsa Hager, die letzte Trägerin des berühmten Namens der in allen Sporthreisen bekannten und angehenden Reiterfamilie Hager, mit ihrem hervorragend dreifachen Schimmelbengante „Kaiser“. Absolut neu für Circus! Gremo Hofmann, Seldentener u. Pferde-, Hofoperntänzer a. D.

Monsieur Verdan, der exzellente Barier-Reiter auf seinen „Wollbütern“ in d. hohen Schule u. nach Springtanzen. Erstklass. Pannear-Reiterinnen, Volige-Reiter etc. Corty u. Reiffé, die unkomischen, parodistischen Varietés-Typen-Darsteller. - - - - -

Miss Paula Duval mit ihrem Wunderhunden. Urbroilige Clowns, einfüchtige dumme Augste u. wissige Backmacher, ein Feld, welches im Circus s. a. t. s. besonders stark vertreten ist.

Und vieles andere mehr, jedenfalls ein so reichhaltiges erfrischendes Programm, wie es auf einmal bereit in einem anderen Zeit-Circus nie geboten wurde. Trotz der enormen Speien billige Preise der Plätze (mit der Nacht. Willkür) auf: Massenbesuch berechnet: 1. Platz (Sitzplatz) 55 s, 2. Platz (Sitzplatz) 35 s, 3. Platz (Sitzplatz) 25 s, 4. Platz (Sitzplatz) 15 s, 5. Platz (Sitzplatz) 10 s, 6. Platz (Sitzplatz) 5 s, 7. Platz (Sitzplatz) 3 s, 8. Platz (Sitzplatz) 2 s, 9. Platz (Sitzplatz) 1 s, 10. Platz (Sitzplatz) 0.5 s, 11. Platz (Sitzplatz) 0.2 s, 12. Platz (Sitzplatz) 0.1 s.

Wisselt-Vorverkauf ohne Preis-Ausschlag in der Biergartenhandlung der Firma Steinbrecher & Jasper, Halle a. S., Scharenstraße und Marktplatz, sowie ab 16. März an der Circus-Kasse von Vormittag 10 bis 1 Uhr mittags und ab 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends. 4828

Essen Sie täglich Honig, wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. reinen Blütenhonig, hervorgerufen durch die Deutsche Bienen-Zucht, bei 5 Pfg. 75 Pfg., empfiehlt Carl Boell, Bismarckstr. 12.

fensterversetzer, Fensterversetzer, in den neuesten Manieren empfiehlt Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Die Manneresangsvereine „Handwerker-Bildungs-Verein“ (gegr. 1848) und „Wiederhall“ (gegr. 1891) teilen hierdurch interessierten Kreisen mit, dass sie sich am 11. März d. J. vereinigt haben, um nun an einen großen leistungsfähigen Männerchor unter dem Namen „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ zu bilden. Musikalische Leitung: Herr Willy Wurf schmidt. Zweck und Ziel der Vereinigung: Hebung der Kunst des Männergesanges durch höhere künstlerische Pflege. Veranstaltung künstlerisch vollwertiger öffentlicher Konzerte. Pflege einer edleren Geselligkeit. Mitgliedsbeitrag: monatlich 50 Pfg. Uebungsstunden: Donnerstag abends 7/9-11 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr. 14/15. Der „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ verfügt über eine Zahl von 106 singenden und 40 passiven Mitgliedern. Herren, welche Sinn für eine ernsterer Pflege des Männergesanges und Interesse für eine höhere künstlerische Stufe haben, werden gebeten, sich dem „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ als Mitglieder anzuschließen. Anmeldungen werden vom Dirigenten Herrn Wurf schmidt, Kohlshütterstrasse 5, oder im Vereinslokal entgegen genommen. 1689

Circus Cyrill Hatlé

Das Monstrum aller europäischen Zeltcircusse. Halle a. S., Rossplatz. Gaietelle der elektrischen Straßenbahn. Vor und nach den Vorstellungen bequeme Straßenbahn-Verbindungen. Eigener Telefonanschluss für Stadt- u. Fernverkehr Nr. 1377. Circus Cyrill Hatlé ist ein confortvolles Nieten-Unternehmen mit allen erdenklichen modernen Neuerungen. Das 6000 Personen fassende Nieten-Zulhuers-Zelt mit seiner komfortablen Inneneinrichtung bildet für sich eine Lebenswürdigkeit und stellt alle bisher dagewesenen Zeltcircusse in den Schatten. Circus Cyrill Hatlé ist kein Reklame-Circus, wohl aber wegen seines kolossalen Apparates ein Reklame-machender Circus. Circus Cyrill Hatlé galterte im vorigen Jahre in Köln a. Rh., Bonn, Eilen, Zuffenort und durch 3 1/2 Monate in Berlin mit Nieten-Vorlagen.

Bestimmt nur 10 Tage. Eine Verlängerung des Gastspiels ist absolut ausgeschlossen. Eröffnung: Sonnabend, am 18. März, abends 8 1/2 Uhr.

An den folgenden Tagen abends 8 1/2 Uhr täglich Gala-Vorstellung. Mittwoch, Sonnabends und Sonntags je 2 große Vorstellungen 2, nachm. 4 u. abends 8 1/2 Uhr. In jeder Vorstellung, gleichviel ob Nachmittags- oder Abend-Vorstellung, wird ein gleich reichhaltiges, ungekürztes Programm geboten, u. a.:

Freiheits-Dressuren mit nachweisbar edelstem Herdmaterial. Vorgeführt durch Mlle. de Loval u. M. Verdan, welche vergangenen Winter in Paris im „Cirque de Paris“ und in Brüssel im „Cirque Royal“ enormen Succès ernteten. Die absolut beste und grösste Reiterfamilie der Gegenwart. Neu für ganz Deutschland. Verbilligt alle dagewesenen Leistungen. Sossmann & Ciotti, 3 russ. Windhunde in ihrem tollkühnen verwegenen Reitaft. Nie dagewesen: Der Sprung von 5 Personen u. 2 russ. Windhunden auf ein Pferd und viele vollkühnig neue Tricks. Conte Serano, der auserkoreteste Löwendompteur mit seiner wild eingetragenen Löwengruppe.

Mme. Elsa Hager, die letzte Trägerin des berühmten Namens der in allen Sporthreisen bekannten und angehenden Reiterfamilie Hager, mit ihrem hervorragend dreifachen Schimmelbengante „Kaiser“. Absolut neu für Circus! Gremo Hofmann, Seldentener u. Pferde-, Hofoperntänzer a. D.

Monsieur Verdan, der exzellente Barier-Reiter auf seinen „Wollbütern“ in d. hohen Schule u. nach Springtanzen. Erstklass. Pannear-Reiterinnen, Volige-Reiter etc. Corty u. Reiffé, die unkomischen, parodistischen Varietés-Typen-Darsteller. - - - - -

Miss Paula Duval mit ihrem Wunderhunden. Urbroilige Clowns, einfüchtige dumme Augste u. wissige Backmacher, ein Feld, welches im Circus s. a. t. s. besonders stark vertreten ist.

Und vieles andere mehr, jedenfalls ein so reichhaltiges erfrischendes Programm, wie es auf einmal bereit in einem anderen Zeit-Circus nie geboten wurde. Trotz der enormen Speien billige Preise der Plätze (mit der Nacht. Willkür) auf: Massenbesuch berechnet: 1. Platz (Sitzplatz) 55 s, 2. Platz (Sitzplatz) 35 s, 3. Platz (Sitzplatz) 25 s, 4. Platz (Sitzplatz) 15 s, 5. Platz (Sitzplatz) 10 s, 6. Platz (Sitzplatz) 5 s, 7. Platz (Sitzplatz) 3 s, 8. Platz (Sitzplatz) 2 s, 9. Platz (Sitzplatz) 1 s, 10. Platz (Sitzplatz) 0.5 s, 11. Platz (Sitzplatz) 0.2 s, 12. Platz (Sitzplatz) 0.1 s.

Wisselt-Vorverkauf ohne Preis-Ausschlag in der Biergartenhandlung der Firma Steinbrecher & Jasper, Halle a. S., Scharenstraße und Marktplatz, sowie ab 16. März an der Circus-Kasse von Vormittag 10 bis 1 Uhr mittags und ab 3 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends. 4828

Essen Sie täglich Honig, wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. reinen Blütenhonig, hervorgerufen durch die Deutsche Bienen-Zucht, bei 5 Pfg. 75 Pfg., empfiehlt Carl Boell, Bismarckstr. 12.

fensterversetzer, Fensterversetzer, in den neuesten Manieren empfiehlt Albin Hentze, Schmeerstr. 24.